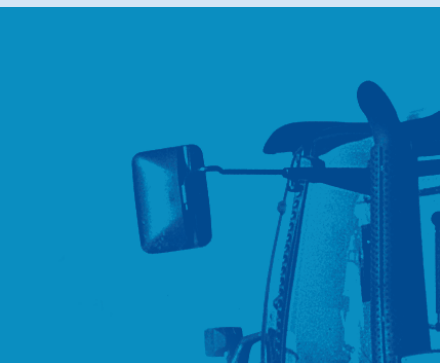


Sortenversuche 2007

Mit Winterraps



Dr. Wolfgang Saueremann,
Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein,
Abt. Pflanzenbau und Landtechnik,
Am Kamp 9, D-24783 Osterrönfeld

Jutta Gronow,
UFOP-Außenstelle für Versuchswesen,
Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein,
Am Kamp 9, D-24783 Osterrönfeld

Inhaltsverzeichnis

Bundes- und EU-Sortenversuch 2. Prüfwinter 2007	3
Jutta Gronow, Dr. Wolfgang Sauermann	
EU-Sortenversuch 1. Prüfwinter 2007	40
Jutta Gronow, Dr. Wolfgang Sauermann	

Bundes- und EU-Sortenversuch 2. Prüfjahr Winterraps 2007

Dr. Wolfgang Sauermann, Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein,
Abt. Pflanzenbau und Landtechnik, Am Kamp 9, D-24783 Osterrön-
feld

Jutta Gronow, UFOP-Außenstelle für Versuchswesen, Landwirtschafts-
kammer Schleswig-Holstein, Am Kamp 9, D-24783 Osterrönfeld

1. Einleitung

Das Anbaujahr 2006/07 begann mit wüchsigen Wachstumsbedingungen und bis zum Herbst hatten sich die Bestände in der Regel gut entwickelt. Durch den sehr milden Winter gab es an einigen Standorte kaum eine Vegetationsruhe und der Raps startete früh mit der Streckung. Zur Begutachtung der Versuche Ende März/Anfang April zeigten sich die Bestände deutlich weiter entwickelt als im Vorjahr und begannen 2-3 Wochen früher mit der Blüte als in 2006. Dies setzte sich bis zur Reife fort. Der Entwicklungsvorsprung wurde aber nicht an allen Standorte in höhere Erträge als im Vorjahr umgesetzt. Stärkerer Krankheitsbefall mit *Phoma lingam*, vor allem aber mit *Sclerotinia* begrenzten das Ertragspotential an einigen Standorten. Die milde Witterung über Winter, ein warmer April und feuchter Mai haben den Befall mit *Sclerotinia* gefördert und zum Teil auch an Standorten mit weiterer Fruchtfolge zu einem unerwartet hohem Befallsniveau geführt.

2. Prüfungssortiment und Versuchsstandorte

Zur Aussaat 2006 waren 24 Versuche angelegt worden (Abb. 1). Ein Versuch fiel bereits im Herbst durch einen Herbizidschaden früh aus. Ein zweiter Versuch musste im Frühjahr wegen unzureichender und ungleichmäßiger Bestandesdichten abgebro-

Abbildung 1: Standorte des BSV/EUV2 Winterraps 2007



chen werden. Zwei weitere Versuche konnten wegen hoher Grenzdifferenzen infolge hoher Vorernte- und Ausfallverluste nicht in die Auswertung übernommen werden. Insgesamt konnten die Ertragsergebnisse von 20 Versuchen in die Endauswertung übernommen.

Das Prüfungssortiment des gemeinsamen BSV/EUV 2 Winterraps setzte sich 2007 wie folgt zusammen (Tab. 1):

- 3 Verrechnungssorten Oase, Elektra und Trabant sowie 3 Vergleichssorten Lorenz, NK Fair und Talent.
- 16 Sorten bzw. Stämme im Bundessortenversuch (BSV). Davon wurden die 4 Sorten Favorit, Zeppelin, Fangio und Cooper in die deutsche Sortenliste eingetragen. Die 5 Sorten NK Passion, Tasman, Cindi CS, Remy und Hycolor haben zwar keine Zulassung in Deutschland erhalten, wurden aber in benachbarten EU-Staaten zugelassen und sind somit in Deutschland als EU-Sorten vertriebsfähig. 7 Stämme haben weder in Deutschland noch in anderen EU-Staaten eine Zulassung erhalten und sind nicht vertriebsfähig. Die Ergebnisse dieser fünf Stämme werden daher an dieser Stelle nicht mitgeteilt.
- 4 Sorten im zweiten Jahr des EU-Sortenversuches (EUV2).

Die Versuche wurden an 18 Standorten im Plot in Plot-System (PiP) angelegt. Dabei ist die Kernparzelle, an der die Ertragsermittlung durchgeführt wird, durch Randreihen der selben Sorte ummantelt. Bei dieser Versuchsanlage können Nachbarschaftseffekte zwischen den Sorten weitestgehend ausgeschlossen werden. Bei der Anlage im PiP-System können die Sorten innerhalb einer Wiederholung frei randomisiert werden. Entgegen der Anlage in Doppelparzellen ist keine Bildung von Teilsortimenten und die damit verbundene Anlage von Trennparzellen zwischen den Teilsortimenten mehr erforderlich. Von Vorteil ist allerdings eine sogenannte „gerechte Verteilung“ der Prüfglieder. Hierbei werden Prüfglieder willkürlich in Gruppen eingeteilt und innerhalb dieser Gruppen randomisiert. Meist werden soviel Gruppen gebildet wie Wiederholungen angelegt werden. Die Gruppen werden über die Wiederholun-

Tab. 1: Prüfungssortiment des BSV/EUV 2 Winterraps 2007*Entries in the Federal/EU variety trials for winter rapeseed in 2007*

	Prüf- status	Sorten- typ	Teil- sortiment	Züchter	Zulassungsland und -jahr
Verrechnungs- und Vergleichssorten					
Oase	VRS	L	lang	DSV	D 2004
Elektra	VRS	H	kurz	Raps GbR	D 2002
Trabant	VRS	H	lang	NPZ	D 2004
Lorenz	VGL	L	kurz	NPZ	D 2005
NK Fair	VGL	L	lang	Syngenta	D 2004
Talent	VGL	H	lang	NPZ	D 1999
Bundessortenversuch					
Favorit	BSV	L	kurz	DSV	D 2006
NK Passion	BSV	L	kurz	Syngenta Seeds	HU 2006
RAW 2331	BSV	L	lang	Syngenta Seeds	-
RAW 2356	BSV	L	kurz	NPZ	-
Tasman	BSV	L	kurz	Limagrain	UK 2005
Zeppelin	BSV	H	lang	NPZ	D 2006
RAW 2384	BSV	H	lang	NPZ	-
Fangio	BSV	H	lang	KWS Saat AG	D 2007
RAW 2408	BSV	H	lang	DSV	-
RAW 2418	BSV	H	lang	Raps GbR	-
RAW 2420	BSV	H	lang	Raps GbR	-
Cindi CS	BSV	L	lang	Caussade	DK 2005
Remy	BSV	L	lang	KWS Saat AG	PL/LIT 2006
Cooper	BSV	L	lang	Limagrain-N.	D 2006
Hycolor	BSV	H	lang	Carsten	PI 2007
RAW 2349	BSV	L	kurz	W. v. B.-Eckendorf	-
EU-Sortenversuch 2. Prüffjahr					
Kadore	EUV 2	L	kurz	KWS Saat AG	UK/DK 2004
Forza	EUV 2	L	kurz	SW Seed	DK 2004
Lioness	EUV 2	L	kurz	DSV	UK 2003
Candice	EUV 2	L	lang	DSV	UK 2005

VRS = Verrechnungsorte

VGL = Vergleichssorte

BSV = Bundessortenversuch

EUV 2 = EU-Sortenversuch 2. Prüffjahr

L = Liniensorte

H = restaurierte Hybridsorte

Hzk = Halbzweig kurz

gen gleichmäßig über die Versuchsfläche verteilt. Dies hat den Vorteil, dass beim Ausfall kleinerer Teilflächen, die über mehr als eine Wiederholung reichen, die Auswertungsblöcke neu zusammengestellt werden können. Dieses Verfahren hat in der Vergangenheit bereits dazu geführt, dass Standorte mit nicht auswertbaren Teilfläche nicht aus der Gesamtauswertung herausgenommen mussten, sondern mit einer Wiederholung weniger in die Auswertung übernommen werden konnten.

Bei der Anlage in Doppelparzellen ist nach wie vor die Einteilung des Prüfungssortimentes in vier Teilsortimente nach Sortentyp (Linien- oder Hybridsorte) und nach Pflanzenlänge (kurzstrohige Sorte, langstrohige Sorte) erforderlich. Innerhalb der Teilblöcke werden die Prüfglieder randomisiert. Die Linien- und Hybridsorten wurden mit gleicher Saatstärke ausgesät.

Im Rahmen der Identitätsprüfung durch das Bundessortenamt wird für jedes Prüfglied untersucht, ob das für den BSV/EUV 2 vorgelegte Saatgut mit dem Referenzmuster des Bundessortenamtes übereinstimmt. Für den Prüfungsjahrgang 2007 wurde bei allen Prüfgliedern Sortenidentität festgestellt.

3. Beschreibende und Ertragssichernde Eigenschaften

Für die Mehrzahl der Merkmale wurden Mittelwerte über die Standorte gebildet. Es wurden dabei nur solche Standorte in die Mittelwertbildung einbezogen, an denen das jeweilige Merkmal eine ausreichende Differenzierung aufwies.

Durch den milden Winter sind die Unterschiede zwischen den Bestandesdichten im Herbst und zur Ernte nur gering und es traten kaum Pflanzenverluste auf (Tab. 2). Durch die gleiche Aussaatstärke sind vorhandene Unterschiede zwischen Linien- und Hybridsorten zufällig. Diese Beobachtungen werden durch die Bonitur der Mängel im Stand zu verschiedenen Terminen bestätigt (Tab. 3a und 3b sowie 4a und 4b). Die

Tab. 2: Bestandesdichten, Mängelbonituren und Pflanzenlänge im BSV/EUV 2 Winterraps 2007

Plant densities, estimates of defects and plant length in the Federal/EU variety trials for winter rapeseed in 2007

	Sorten- typ ¹⁾	Prüfstat- tus	Keim- pflanzen	Pflanzen bei Ernte	Mängel nach Aufgang	Mängel vor Winter	Mängel nach Winter	Mängel vor Blühbeg.	Mängel vor Reife	Entwick- lung vor Winter	Pflanzen- länge (cm)
Orte			11	11	19	17	20	13	9	14	19
Mittel VRS			44	42	3,1	2,7	2,6	2,1	1,7	5,7	158
Oase	L	VRS	44	43	3,6	2,9	2,7	2,3	1,4	5,7	161
Elektra	H	VRS	45	40	2,8	2,8	2,5	1,9	2,0	5,5	152
Trabant	H	VRS	44	43	2,8	2,5	2,5	2,0	1,7	5,9	161
Lorenz	L	VGL	42	39	2,7	2,4	2,2	1,7	1,8	5,8	157
NK Fair	L	VGL	47	43	2,8	2,6	2,5	1,8	1,6	5,8	158
Talent	H	VGL	44	41	2,8	2,6	2,5	2,0	1,9	6,1	163
Favorit	L	BSV	46	42	2,7	2,6	2,6	2,2	1,6	5,5	154
NK Passion	L	BSV	42	41	3,1	2,5	2,3	1,6	1,6	6,2	157
Tasman	L	BSV	42	39	3,1	3,0	2,9	2,3	1,9	5,2	153
Zeppelin	H	BSV	44	40	2,4	2,5	2,3	2,0	1,7	5,5	159
Fangio	H	BSV	40	38	3,1	2,7	2,7	2,3	1,5	5,8	167
Cindi CS	L	BSV	44	42	2,8	2,9	2,7	2,3	1,9	5,0	158
Remy	L	BSV	43	39	2,9	2,5	2,6	2,3	2,0	5,9	160
Cooper	L	BSV	41	39	3,0	2,8	2,6	2,1	1,9	5,4	160
Hycolor	H	BSV	41	40	3,0	2,7	2,8	2,2	1,7	5,6	163
Kadore	L	EU 2	44	42	2,7	2,8	2,9	2,2	1,8	5,1	145
Forza	L	EU 2	47	44	2,8	2,6	2,5	2,0	2,3	5,4	150
Lioness	L	EU 2	47	42	2,7	2,5	2,5	1,8	1,5	5,7	154
Candice	L	EU 2	44	40	2,8	2,7	2,6	2,0	1,9	5,2	152
GD 5%			5	4	0,3	0,3	0,3	0,4	0,4	0,5	3

H = restaurierte Hybridsorte

Tab. 3a: Mängel vor Winter im BSV/EUV 2 Winterraps 2007

Estimates of defects before winter in the Federal/EU variety trials for winter rapeseed in 2007

	Sortentyp 1)	Prüfstatus	Futterkamp	Sophienhof	Borwede	Altenhagen	Giessen	Rauschholz- hausen	Emmelshau- sen	Dieterskirch	Boxberg	Ober- hummel
Mittel VRS			2,8	5,9	2,6	3,2	1,3	2,1	2,9	1,4	3,8	1,2
Oase	L	VRS	3,5	5,8	2,7	3,3	1,3	2,0	3,5	2,0	6,0	1,0
Elektra	H	VRS	2,5	6,5	2,7	3,0	1,5	2,7	3,0	1,3	3,0	1,0
Trabant	H	VRS	2,3	5,5	2,3	3,3	1,0	1,7	2,3	1,0	2,3	1,5
Lorenz	L	VGL	2,8	5,8	1,7	2,7	1,3	1,7	3,5	1,3	1,0	1,0
NK Fair	L	VGL	3,0	6,0	2,0	2,7	1,5	1,7	2,8	1,3	2,7	1,0
Talent	H	VGL	2,8	5,8	2,0	3,7	1,3	2,0	2,8	2,3	2,3	1,3
Favorit	L	BSV	3,0	5,8	3,0	3,7	1,0	1,3	3,5	1,7	1,7	1,0
NK Passion	L	BSV	3,0	5,8	2,0	4,0	1,0	1,3	3,3	1,7	2,7	1,0
Tasman	L	BSV	3,3	5,8	3,0	3,3	1,0	2,7	3,8	1,7	5,0	1,3
Zeppelin	H	BSV	2,0	5,3	2,7	3,0	1,5	3,3	2,8	1,3	2,3	1,0
Fangio	H	BSV	3,5	6,3	2,0	2,0	1,0	2,0	3,0	1,7	2,7	2,0
Cindi CS	L	BSV	2,3	6,0	3,3	3,0	1,5	2,7	4,0	1,7	2,7	1,0
Remy	L	BSV	3,5	5,8	2,0	2,0	1,3	1,7	2,8	1,3	1,7	1,3
Cooper	L	BSV	3,3	6,3	2,7	1,7	1,5	2,0	3,8	1,7	4,0	1,0
Hycolor	H	BSV	3,3	5,5	2,7	2,0	1,3	2,0	4,0	1,7	2,3	1,5
Kadore	L	EU 2	3,5	5,3	3,3	3,0	1,3	3,0	3,5	1,3	2,3	1,0
Forza	L	EU 2	3,3	5,8	2,3	2,3	1,8	2,0	3,3	1,3	1,3	1,0
Lioness	L	EU 2	2,3	6,0	2,3	1,7	1,0	1,7	3,0	2,0	3,0	1,0
Candice	L	EU 2	3,8	5,8	3,3	1,7	1,8	1,7	2,8	1,3	2,7	1,0
GD 5%			0,9	1,1	0,8	1,7	0,6	1,1	1,1	1,1	1,5	0,4

1) H = restaurierte Hybridsorte

Tab. 3b: Mängel vor Winter im BSV/EUV 2 Winterraps 2007

Estimates of defects before winter in the Federal/EU variety trials for winter rapeseed in 2007

	Sortentyp 1)	Prüfstatus	Boldebeck	Tützpatz	Badingen	Blönsdorf	Sonnenwalde	Walbeck	Kirchengel	Nossen	Mittel 18 Orte
Mittel VRS			2,7	4,0	2,7	3,2	3,0	2,0	1,7	3,3	2,8
Oase	L	VRS	2,5	3,8	2,5	3,0	3,0	2,3	1,8	3,0	2,9
Elektra	H	VRS	2,5	4,0	3,0	3,7	3,0	2,3	1,8	3,5	2,8
Trabant	H	VRS	3,0	4,3	2,5	3,0	3,0	1,5	1,5	3,3	2,5
Lorenz	L	VGL	2,3	3,0	2,3	3,0	2,7	2,0	2,0	3,0	2,4
NK Fair	L	VGL	2,3	3,0	2,8	3,0	3,7	2,0	2,0	3,3	2,6
Talent	H	VGL	3,0	3,0	2,8	3,0	2,7	2,0	1,5	3,3	2,6
Favorit	L	BSV	3,0	2,5	3,0	3,0	3,0	1,8	2,0	3,0	2,6
NK Passion	L	BSV	2,0	3,0	2,5	3,3	3,0	1,5	1,8	2,8	2,5
Tasman	L	BSV	3,0	3,5	3,3	3,0	3,3	1,8	2,3	3,5	3,0
Zeppelin	H	BSV	2,3	2,8	3,3	3,0	2,7	1,8	1,8	3,3	2,6
Fangio	H	BSV	2,8	3,3	2,8	3,0	3,0	2,0	2,3	3,8	2,7
Cindi CS	L	BSV	3,5	3,5	2,8	4,0	3,0	2,5	2,0	4,3	3,0
Remy	L	BSV	4,3	3,0	2,3	3,3	3,0	2,0	2,0	2,8	2,6
Cooper	L	BSV	3,8	3,3	2,8	3,7	2,7	1,8	1,8	3,5	2,9
Hycolor	H	BSV	2,8	4,0	2,8	3,3	3,0	2,0	2,3	3,3	2,8
Kadore	L	EU 2	3,0	4,0	2,3	3,3	3,0	1,8	2,0	3,3	2,8
Forza	L	EU 2	2,8	3,5	2,3	4,0	3,0	2,3	2,3	3,0	2,6
Lioness	L	EU 2	2,8	3,5	2,3	3,7	3,3	1,5	1,8	3,3	2,6
Candice	L	EU 2	3,0	3,8	2,5	3,3	3,3	2,0	1,8	3,5	2,7
GD 5%			1,1	1,8	0,8	0,6	0,7	0,9	0,6	0,8	0,3

1) H = restaurierte Hybridsorte

Tab. 4a: Mängel nach Winter im BSV/EUV 2 Winterraps 2007
Estimates of defects after winter in the Federal/EU variety trials for winter rapeseed in 2007

	Sortentyp 1)	Prüf-status	Futterkamp	Sophienhof	Borwede	Altenhagen	Berlingsen	Giessen	Rauischholz hausen	Uhler	Emmelshaus en	Böisingen	Dieterskirch
Mittel VRS			3,6	4,8	3,6	2,6	1,2	2,0	2,6	2,2	2,3	1,8	2,2
Oase	L	VRS	3,8	5,0	3,7	3,3	1,0	2,3	2,7	2,3	2,5	1,8	2,3
Elektra	H	VRS	3,5	5,0	3,7	2,0	1,0	2,0	2,3	2,0	2,3	1,8	2,3
Trabant	H	VRS	3,5	4,3	3,3	2,3	1,7	1,8	2,7	2,3	2,0	1,8	2,0
Lorenz	L	VGL	3,0	4,5	3,0	1,0	1,3	2,3	2,3	1,7	2,3	1,0	1,7
NK Fair	L	VGL	3,0	5,0	3,3	1,0	1,7	2,3	2,3	2,3	2,3	1,3	2,3
Talent	H	VGL	2,8	4,3	3,3	3,0	1,7	1,5	2,7	2,0	2,0	1,5	1,7
Favorit	L	BSV	3,0	5,0	3,0	2,3	2,0	2,0	2,0	2,3	3,0	2,0	2,0
NK Passion	L	BSV	2,8	5,3	3,3	2,3	1,7	1,5	1,3	1,7	2,5	1,0	2,0
Tasman	L	BSV	3,5	5,8	4,3	1,3	1,7	2,0	3,3	2,7	3,5	2,5	2,7
Zeppelin	H	BSV	2,8	4,5	3,3	1,0	1,3	1,5	3,3	2,3	2,5	1,8	2,0
Fangio	H	BSV	3,8	5,0	3,0	1,3	1,0	2,0	3,3	2,3	2,5	1,8	2,7
Cindi CS	L	BSV	3,0	5,0	3,3	1,0	1,0	2,5	3,3	2,7	3,0	2,8	2,7
Remy	L	BSV	3,5	4,5	3,3	2,0	1,0	2,0	2,3	2,0	2,3	1,8	2,3
Cooper	L	BSV	3,3	5,3	3,0	1,7	1,3	2,3	2,3	2,7	2,8	2,0	2,0
Hycolor	H	BSV	3,3	4,8	3,0	1,3	1,7	2,3	3,7	2,7	3,3	2,3	2,7
Kadore	L	EU 2	4,3	5,8	3,3	1,0	1,3	1,8	4,7	3,0	3,5	2,8	2,0
Forza	L	EU 2	3,5	5,3	3,3	1,3	1,0	2,3	2,7	2,0	2,8	1,5	2,0
Lioness	L	EU 2	3,3	5,8	3,7	1,0	1,3	2,0	1,7	1,7	2,5	1,8	2,7
Candice	L	EU 2	4,0	5,3	3,3	1,0	1,7	2,3	3,7	2,0	2,8	1,8	2,0
GD 5%			1,0	0,9	1,0	1,2	0,8	0,8	1,3	0,8	0,9	0,6	0,9

1) H = restaurierte Hybridsorte

Tab. 4b: Mängel nach Winter im BSV/EUV 2 Winterraps 2007

Estimates of defects after winter in the Federal/EU variety trials for winter rapeseed in 2007

	Sortentyp 1)	Prüf-status	Boxberg	Arnstein	Oberhummel	Boldebuck	Badingen	Blönsdorf	Sonnenwalde	Walbeck	Kirchengel	Nossen	Mittel 21 Orte
Mittel VRS			2,1	2,7	2,5	2,7	2,7	3,3	3,0	1,8	1,8	2,8	2,6
Oase	L	VRS	2,3	3,0	2,8	2,5	2,8	3,0	3,0	1,8	2,0	3,0	2,7
Elektra	H	VRS	2,0	2,3	2,3	2,5	2,5	3,7	3,0	2,3	2,0	2,8	2,5
Trabant	H	VRS	2,0	2,7	2,5	3,0	2,8	3,3	3,0	1,5	1,5	2,8	2,5
Lorenz	L	VGL	2,0	1,7	1,8	2,3	2,3	3,0	3,0	1,8	1,8	3,3	2,2
NK Fair	L	VGL	2,3	1,7	2,0	2,3	3,0	4,0	3,0	2,3	1,8	2,8	2,5
Talent	H	VGL	2,0	2,7	2,8	2,8	2,3	3,0	3,3	2,8	1,8	2,3	2,5
Favorit	L	BSV	2,0	2,7	2,0	3,0	2,8	3,3	3,0	2,3	2,0	3,0	2,6
NK Passion	L	BSV	2,0	1,7	2,0	2,0	2,8	3,0	3,7	2,3	1,8	3,0	2,4
Tasman	L	BSV	2,3	2,7	1,8	3,0	3,0	3,7	3,7	2,0	2,5	3,0	2,9
Zeppelin	H	BSV	2,0	2,3	2,0	2,3	2,5	3,0	3,0	1,8	1,8	2,5	2,4
Fangio	H	BSV	2,0	2,3	4,5	3,0	2,8	3,3	3,0	2,5	2,0	3,3	2,7
Cindi CS	L	BSV	2,0	2,7	2,0	3,5	2,8	3,3	3,3	2,5	2,3	3,3	2,8
Remy	L	BSV	2,0	2,0	2,0	4,5	2,8	3,3	3,0	2,5	2,5	3,0	2,6
Cooper	L	BSV	2,0	2,3	2,0	3,3	2,3	3,7	3,0	2,0	1,8	3,5	2,6
Hycolor	H	BSV	2,3	3,0	3,8	2,8	2,5	3,0	3,0	2,0	2,5	2,5	2,8
Kadore	L	EU 2	2,3	2,7	2,0	3,0	2,5	3,3	3,0	2,0	2,8	3,3	2,9
Forza	L	EU 2	2,0	2,7	1,8	3,3	2,5	3,3	3,0	2,3	1,5	2,5	2,5
Lioness	L	EU 2	2,0	1,7	2,0	2,8	2,0	3,7	3,0	2,3	2,0	2,3	2,4
Candice	L	EU 2	2,3	2,7	1,8	3,0	2,5	3,3	3,0	1,5	2,0	2,8	2,6
GD 5%			0,5	1,1	1,0	1,2	0,7	0,7	0,7	0,9	0,7	0,9	0,3

1) H = restaurierte Hybridsorte

Tab. 5a: Pflanzenlänge im BSV/EUV 2 Winterraps 2007
Plant length in the Federal/EU variety trials for winter rapeseed in 2007

	Sorten- typ	Prüf- status	Futterkamp	Sophienhof	Borwede	Altenhagen	Berlingsen	Giessen	Rauisch- holzhausen	Uhler	Bösingen	Dieters- kirch
Mittel VRS			178	112	161	148	181	149	163	176	156	167
Oase	L	VRS	180	110	160	148	185	151	165	174	156	168
Elektra	H	VRS	175	111	157	154	167	142	158	171	151	158
Trabant	H	VRS	180	115	167	143	192	155	165	182	161	175
Lorenz	L	VGL	178	113	157	145	182	148	153	173	154	162
NK Fair	L	VGL	184	110	165	143	185	151	157	178	156	160
Talent	H	VGL	180	119	165	165	178	154	165	184	163	168
Favorit	L	BSV	173	111	155	147	180	148	155	172	145	160
NK Passion	L	BSV	175	112	155	147	190	151	162	178	148	165
Tasman	L	BSV	170	112	155	147	175	147	153	173	151	158
Zeppelin	H	BSV	178	115	158	148	178	153	159	183	161	167
Fangio	H	BSV	190	118	168	152	188	164	172	189	170	172
Cindi CS	L	BSV	176	112	163	152	175	144	168	167	166	170
Remy	L	BSV	183	114	162	146	182	148	162	184	163	165
Cooper	L	BSV	186	115	163	150	173	146	159	181	159	167
Hycolor	H	BSV	191	125	170	143	177	147	170	176	173	168
Kadore	L	EU 2	170	110	145	138	175	131	142	157	136	153
Forza	L	EU 2	173	111	155	139	175	148	155	167	136	157
Lioness	L	EU 2	174	108	152	123	173	150	162	173	154	162
Candice	L	EU 2	169	112	157	136	175	146	149	167	148	162
GD 5%			8	11	6	0	7	6	9	9	10	6

1) H = restaurierte Hybridsorte

Tab. 5b: Pflanzenlänge im BSV/EUV 2 Winterraps 2007
Plant length in the Federal/EU variety trials for winter rapeseed in 2007

	Sorten- typ	Prüf- status	Boxberg	Arnstein	Ober- hummel	Boldebeck	Tützpatz	Badingen	Blönsdorf	Sonnenwalde	Nossen	Mittel 19 Orte
Mittel VRS			155	135	178	157	153	159	166	151	160	158
Oase	L	VRS	158	139	184	158	155	168	176	156	169	161
Elektra	H	VRS	147	132	169	154	151	150	153	144	154	153
Trabant	H	VRS	160	134	181	159	154	159	169	153	159	161
Lorenz	L	VGL	153	133	179	160	157	157	168	150	160	157
NK Fair	L	VGL	155	141	174	153	153	162	174	146	158	158
Talent	H	VGL	162	139	178	163	155	159	177	152	155	162
Favorit	L	BSV	148	128	171	154	156	156	163	147	158	154
NK Passion	L	BSV	157	137	180	158	157	156	162	142	154	157
Tasman	L	BSV	148	128	167	159	154	151	166	143	152	153
Zeppelin	H	BSV	160	137	180	156	154	162	161	152	165	159
Fangio	H	BSV	165	145	186	163	155	164	183	155	167	167
Cindi CS	L	BSV	152	135	183	153	158	146	171	149	151	157
Remy	L	BSV	160	145	183	156	156	160	166	147	162	160
Cooper	L	BSV	158	135	181	163	160	163	167	150	162	160
Hycolor	H	BSV	157	136	185	168	163	160	173	154	161	163
Kadore	L	EU 2	147	130	147	141	148	143	146	143	141	144
Forza	L	EU 2	147	130	166	148	155	143	158	139	155	150
Lioness	L	EU 2	150	138	174	154	152	161	166	148	151	154
Candice	L	EU 2	152	130	166	146	153	154	159	147	143	151
GD 5%			7	11	10	5	12	7	10	7	11	3

1) H = restaurierte Hybridsorte

Tab. 6: Feldaufgang, Blühbeginn und Blühdauer, Reife und Befall mit Krankheiten im BSV/EUV 2 Winterraps 2007
Field emergence, beginning and duration of flowering, maturity and infection with diseases in the Federal/EU variety trials for winter rapeseed in 2007

	Sorten- typ ¹⁾	Prüf- status	Auf- lauf T.n.1.1.	Blüh- beginn T.n.1.1.	Blüh- ende T.n.1.1.	Reife T.n.1.1.	Lager nach Blüte	Lager vor Reife	Alter- naria	Scler- otinia	Botrytis
Orte			21	20	21	16	5	9	7	15	2
Mittel VRS			249	102	130	172	1,4	2,2	2,5	3,8	3,3
Oase	L	VRS	250	104	130	175	1,2	1,9	2,4	3,1	2,6
Elektra	H	VRS	249	99	129	171	1,7	2,7	2,6	4,4	4,0
Trabant	H	VRS	249	102	130	171	1,2	2,2	2,6	3,9	3,3
Lorenz	L	VGL	249	104	130	173	1,6	2,3	2,9	4,3	3,6
NK Fair	L	VGL	250	104	131	173	1,2	1,8	2,4	3,6	2,9
Talent	H	VGL	249	102	130	171	1,5	3,3	2,6	4,2	3,5
Favorit	L	BSV	249	104	130	173	1,3	2,1	2,6	3,4	3,4
NK Passion	L	BSV	249	100	127	173	1,2	2,1	2,7	4,0	3,3
Tasman	L	BSV	250	102	128	172	1,6	2,7	2,7	3,8	3,6
Zeppelin	H	BSV	249	104	130	173	1,4	2,7	2,5	3,7	3,3
Fangio	H	BSV	249	103	131	174	1,4	1,9	2,5	3,6	3,4
Cindi CS	L	BSV	249	104	128	175	2,1	3,1	2,4	3,1	2,4
Remy	L	BSV	249	103	131	175	1,4	1,9	2,7	2,9	3,1
Cooper	L	BSV	249	104	130	174	1,4	2,3	2,7	3,9	3,5
Hycolor	H	BSV	249	104	131	174	1,9	3,4	2,8	3,7	3,1
Kadore	L	EU 2	249	105	132	174	1,4	2,0	2,5	3,2	3,9
Forza	L	EU 2	249	103	130	174	2,2	2,7	2,7	3,3	3,0
Lioness	L	EU 2	249	103	130	175	1,2	1,7	2,5	3,4	3,8
Candice	L	EU 2	249	104	130	172	1,2	2,1	2,6	3,9	3,9
GD 5%			0	1	1	1	0,5	0,6	0,5	0,5	1,0

1) H = restaurierte Hybridsorte

Tab. 7: Befall mit *Phoma lingam* im BSV/EUV 2 Winterraps 2007 in Abhängigkeit vom Reifezeitpunkt der Sorten (Noten 1-9: 1 = kein Befall, 9 = sehr starker Befall)

Infection with phoma lingam at stage BBCH 79-81 in the Federal/EU variety trials for winter rapeseed in 2007

	Sorten- typ ¹⁾	Prüf- status	Reife ²⁾	Futterkamp	Sophienhof	Borwede	Berlingsen	Giessen	Bösingen	Ober- hummel	Badingen	Kirchengel	Mittel 9 Orte
Bodenart/AZ				sL/60	sL/74	IU/40	L/55	uL/65	sL/42	sL/69	IS/40	L/68	
Mittel VRS			172	5,7	4,9	3,1	4,0	5,6	3,1	5,1	4,5	2,7	4,3
Trabant	H	VRS	171	5,3	4,6	3,7	4,4	5,3	2,5	4,4	4,4	2,5	4,1
Talent	H	VGL	171	5,8	5,1	3,3	4,4	5,7	3,6	5,1	4,4	2,8	4,5
Elektra	H	VRS	171	5,9	4,9	3,3	3,8	6,4	3,8	5,9	4,9	2,7	4,6
Tasman	L	BSV	172	4,7	4,6	2,4	4,0	5,5	2,8	4,1	4,3	2,6	3,9
Candice	L	EU 2	172	4,3	4,5	3,2	4,2	5,3	4,0	4,1	4,2	2,3	4,0
Favorit	L	BSV	173	5,2	5,0	2,7	3,9	6,1	2,0	2,7	3,9	2,6	3,8
NK Fair	L	VGL	173	4,7	5,3	3,2	3,8	5,8	2,8	3,7	3,0	2,5	3,9
Zeppelin	H	BSV	173	5,9	4,9	3,1	4,2	6,4	3,3	5,8	4,7	2,5	4,5
NK Passion	L	BSV	173	6,6	5,9	3,8	3,9	6,2	3,5	5,4	4,3	2,9	4,7
Lorenz	L	VGL	173	6,2	5,1	3,7	3,8	6,5	4,1	6,1	4,7	3,3	4,8
Cooper	L	BSV	174	5,0	4,7	2,0	4,1	5,6	2,3	3,3	3,3	2,3	3,6
Kadore	L	EU 2	174	4,6	4,6	2,4	4,2	6,1	2,7	3,6	3,9	2,4	3,8
Fangio	H	BSV	174	5,6	4,7	2,7	4,3	5,3	2,7	3,6	3,7	2,3	3,9
Forza	L	EU 2	174	5,0	4,9	2,9	4,4	5,8	2,2	4,9	4,3	2,4	4,1
Hycolor	H	BSV	174	5,9	5,5	3,6	4,7	6,3	4,1	6,2	4,7	2,8	4,9
Remy	L	BSV	175	4,0	4,8	2,8	4,8	6,0	2,4	4,2	4,1	2,7	4,0
Oase	L	VRS	175	5,7	5,3	2,4	3,6	5,1	3,0	5,1	4,0	2,8	4,1
Lioness	L	EU 2	175	5,8	4,6	3,3	4,3	5,4	3,1	4,9	3,6	3,0	4,2
Cindi CS	L	BSV	175	6,1	5,2	2,8	4,1	6,4	2,1	5,1	4,3	2,2	4,3
GD 5%			1	0,6	0,7	0,9	0,4	0,7	0,9	0,9	0,8	0,6	0,4

1) H = restaurierte Hybridsorte

2) Anzahl Tage nach 1.1.

Bestände präsentierten sich im Jahresverlauf überwiegend gut mit marginalen Unterschieden zwischen den Prüfgliedern.

Bei der Begutachtung der Bestände Ende März/Anfang April zeigten sich die Bestände meist weit entwickelt. Die Sortenunterschiede waren deutlich zu erkennen. So standen Elektra und NK Passion kurz vor Blühbeginn während Kadore als späteste Sorte im Sortiment teilweise erst mit der Streckung begonnen hat. Dies spiegelt sich in den Bonituren zum Blühbeginn deutlich wieder. Mit sechs Tagen Unterschied zwischen der frühesten und der spätesten Sorte waren die Abstände wie im Vorjahr relativ gering und schrumpften bis zur Reife auf vier Tage. Kadore war nicht nur die späteste, sondern auch die kürzeste Sorte der Prüfung. Mit 145 cm im Mittel über alle Standorte war Kadore 7 cm kürzer als Elektra und 12 cm kürzer als Lorenz (Tab. 5a und 5b). Die längste Sorte war die Hybride Fangio mit 167 cm und damit 5 cm länger als Talent. Dabei traten zwischen den Standorten deutliche Unterschiede auf. Am längsten waren die Bestände in Berlingsen, Futterkamp, Uhler und Oberhummel mit 176 bis 181 cm (Mittel VRS). Außergewöhnlich kurz blieben die Pflanzen in Arnstein und Sophienhof, wo die Pflanzen insgesamt schwach entwickelt gewesen sind.

Wie im Vorjahr war der Lagerdruck war im Anbaujahr 2007 verhältnismäßig niedrig (Tab. 6). Frühes Lager nach Blüte trat kaum auf. Die Unterschiede zwischen den Sorten waren gering. Lager vor Reife wurde an 9 Standorten bonitiert, aber auch hier waren die Unterschiede zwischen den Sorten vergleichsweise klein. Eine gute Standfestigkeit hatte Lioness gefolgt von NK Fair, Oase und Remy. Die Unterschiede zu den darauf folgenden Sorten sind fließend und die Sorten kaum zu differenzieren. Eine erhöhte Lageranfälligkeit zeigten mit Boniturnoten von 3,3 und 3,4 die Sorten Talent und Hycolor.

Während der Befall mit *Alternaria* und *Botrytis* gering war, zeigte sich relativ spät starker Befall mit *Sclerotinia*. Es trat eine gute Sortendifferenzierung auf. Die anfälligsten Sorten waren die Verrechnungs- und Vergleichssorten Talent, Lorenz und E-

lektra. Dagegen waren die Prüfsorten weniger anfällig, wobei Remy mit einem Befallswert von 2,9 den geringsten Befall gefolgt von Cindi CS und Oase zeigte. Eine deutliche Sortendifferenzierung war auch beim Befall mit Phoma lingam zu beobachten (Tab. 7). Der Befall der Bezugsbasis lag um 0,6 Boniturnoten höher als im Vorjahr, wobei die Spannweite von 1,3 Boniturnoten fast doppelt so hoch ausfiel. Den geringsten Befall hatte Cooper gefolgt von Favorit und Kadore, wohingegen Talent, Elektra, Zeppelin, NK Passion, Lorenz und Hycolor deutlich anfälliger waren (Abb. 2).

4. Kornerträge, Qualitätseigenschaften und Marktleistung

In den Tabellen 8a und 8b sind die absoluten und in den Tabellen 9a und 9b die relativen Kornerträge dargestellt. Die relativen Ölerträge sind in den Tabellen 12a und 12b für jeden Standort aufgeführt. Die sich aus Kornertrag und Ölgehalt ergebenden Marktleistungen stehen in den Tabellen 13a und 13b. Die mittleren Werte für den Glucosinolatgehalt (GSL) und das TKG sind in Tabelle 11 dargestellt. Die Abbildungen 3 und 4 zeigen die Sortenrangfolgen für den GSL-Gehalt und den Ölgehalt auf. Die GSL-Gehalte lagen für alle Sorten unter $18\mu\text{mol GSL/g}$ lufttrockene Saat, die große Mehrzahl der Sorten lag sogar deutlich darunter. Die höchsten Werte im Prüfungssortiment wurden bei der EU-Sorte Kadore gemessen. Die Ölgehalte lagen im Mittel über die drei Verrechnungssorten mit 44,9 % um gut 1 Prozentpunkt über denen aus 2006 (Tab. 10a und 10b). Vor allem Oase konnte ihre gute Gesundheit in hohe Ölgehalte umsetzen, an die nur noch die Werte von Lioness und NK Passion heranreichen konnten.

Die Unterschiede im Kornertag zwischen den Standorten waren wieder sehr hoch. Die mit Abstand höchsten Kornerträge wurden in Oberhummel ermittelt, wo die Wachstumsbedingungen in allen Phasen der pflanzlichen Entwicklung optimal gewesen sind. Auch an den Standorten Uhler, Bösinggen und Futterkamp wurden hohe Erträge erzielt. In Walbeck, Kirchengel, Gießen, Arnstein und Sophienhof lagen auf-

Tab. 8a: Kornertrag absolut (dt/ha) im BSV/EUV 2 Winterraps 2007
Absolute grain yield (dt/ha) in the Federal/EU variety trials for winter rapeseed in 2007

	Sorten- typ ¹⁾	Prüf- status	Sophienhof	Borwede	Altenhagen	Berlingsen	Giessen	Rauisch- holzhausen	Uhler	Emmels- hausen	Dieters- kirch	Boxberg	Arnstein
Bodenart/AZ			sL/74	IU/40	IS/35	L/55	uL/65	sL/60	sL/45	sL/39	sL/53	uL/65	tL/65
Mittel VRS			36,5	38,2	39,6	41,0	32,2	39,2	59,4	45,6	40,1	43,8	30,4
Oase	L	VRS	35,3	39,2	38,2	37,9	32,2	41,9	58,5	44,2	39,8	44,6	28,9
Elektra	H	VRS	37,9	37,9	39,6	42,5	31,6	38,2	61,6	46,5	37,7	42,4	32,8
Trabant	H	VRS	36,3	37,4	40,9	42,6	32,8	37,5	58,1	46,1	42,8	44,4	29,6
Lorenz	L	VGL	37,5	37,2	39,8	42,6	34,1	37,7	56,5	45,1	39,8	41,7	31,4
NK Fair	L	VGL	34,6	37,0	36,0	40,1	36,5	39,5	56,4	43,1	39,5	41,4	33,0
Talent	H	VGL	40,4	39,1	37,4	39,5	27,8	39,1	52,3	43,7	39,0	44,0	30,1
Favorit	L	BSV	36,4	38,4	43,1	39,0	32,9	39,6	55,6	45,7	42,3	46,1	30,4
NK Passion	L	BSV	36,1	41,5	41,1	38,9	38,9	43,8	61,6	43,7	41,1	44,3	34,7
Tasman	L	BSV	34,9	41,4	44,5	41,0	35,2	43,8	58,9	46,2	37,0	43,0	36,2
Zeppelin	H	BSV	38,9	40,8	44,7	46,8	34,9	40,3	59,1	45,3	44,0	44,5	30,2
Fangio	H	BSV	41,7	39,4	41,8	44,8	34,9	40,1	59,9	47,5	42,8	44,1	35,2
Cindi CS	L	BSV	33,0	46,0	42,7	43,2	35,4	43,8	60,3	47,5	42,2	47,1	36,1
Remy	L	BSV	36,4	44,8	45,5	44,3	37,4	42,9	60,3	46,6	41,7	47,0	36,5
Cooper	L	BSV	37,7	37,0	47,3	41,3	32,7	39,5	57,1	43,9	39,5	43,0	34,9
Hycolor	H	BSV	43,0	39,5	46,0	41,1	34,2	40,2	54,6	44,7	42,4	40,3	33,6
Kadore	L	EU 2	38,4	43,1	44,5	46,8	34,8	39,3	60,6	44,0	43,7	43,9	35,7
Forza	L	EU 2	37,9	42,3	43,2	47,3	37,3	41,2	64,2	48,3	38,9	48,8	34,1
Lioness	L	EU 2	34,1	38,8	40,9	41,2	33,4	41,1	60,5	44,7	35,7	40,9	36,1
Candice	L	EU 2	33,8	36,4	36,4	41,5	32,6	35,9	61,7	41,6	39,3	36,3	23,8
GD 5%			4,0	3,7	4,8	2,2	2,9	3,0	5,9	3,4	2,8	3,9	3,1

1) H = restaurierte Hybridsorte

Tab. 8b: Kornertrag absolut (dt/ha) im BSV/EUV 2 Winterraps 2007
Absolute grain yield (dt/ha) in the Federal/EU variety trials for winter rapeseed in 2007

	Sorten- typ ¹⁾	Prüf- status	Ober- hummel	Boldebeck	Tützpatz	Blönsdorf	Sonnenwalde	Walbeck	Kirchengel	Futterkamp	Bösingen	Mittel 20 Orte
Bodenart/AZ			sL/69	sL/45	ssL/48	sL/30	1S/37	sL/75	L/68	sL/60	sL/42	
Mittel VRS			65,0	54,3	43,0	45,1	48,2	35,1	41,0	53,4	57,8	44,4
Oase	L	VRS	65,9	49,8	41,9	47,5	48,4	35,7	40,0	52,9	57,6	44,0
Elektra	H	VRS	64,2	55,7	45,0	42,1	46,1	34,5	42,6	52,5	58,7	44,5
Trabant	H	VRS	64,8	57,3	42,0	45,7	50,0	35,2	40,5	54,9	57,2	44,8
Lorenz	L	VGL	64,7	62,9	45,8	42,6	51,4	36,8	43,2	53,7	60,8	45,3
NK Fair	L	VGL	62,1	51,4	45,1	46,8	48,5	36,7	39,1	51,7	60,4	43,9
Talent	H	VGL	63,3	56,6	39,1	45,3	48,0	35,3	43,0	52,6	55,6	43,6
Favorit	L	BSV	60,2	54,9	45,7	40,1	49,2	38,5	38,4	51,1	56,0	44,2
NK Passion	L	BSV	61,4	51,3	47,6	39,6	50,5	42,1	43,6	45,7	56,7	45,2
Tasman	L	BSV	64,8	59,0	45,6	47,5	50,2	42,5	43,8	49,3	60,8	46,3
Zeppelin	H	BSV	66,0	56,8	44,7	46,6	48,4	38,0	37,6	51,3	60,8	46,0
Fangio	H	BSV	63,7	56,0	45,9	45,8	51,0	39,5	42,5	53,3	61,6	46,6
Cindi CS	L	BSV	64,7	60,7	51,7	44,3	50,7	45,1	45,1	58,5	62,6	48,0
Remy	L	BSV	63,9	59,5	48,6	42,8	50,1	44,1	40,9	54,9	63,2	47,6
Cooper	L	BSV	63,9	54,1	46,6	45,6	49,4	42,4	43,7	52,8	58,4	45,5
Hycolor	H	BSV	62,1	54,7	45,4	45,3	49,4	38,7	41,7	54,4	58,7	45,5
Kadore	L	EU 2	60,7	55,4	50,8	49,2	51,4	38,1	38,7	57,3	60,3	46,8
Forza	L	EU 2	63,9	57,5	50,5	49,6	52,2	41,3	44,9	58,2	57,7	48,0
Lioness	L	EU 2	64,0	55,5	44,9	44,9	46,9	35,9	39,4	55,2	59,9	44,7
Candice	L	EU 2	57,7	53,9	44,5	47,0	48,5	34,5	34,1	50,1	55,1	42,2
GD 5%			2,5	3,9	4,8	3,2	5,9	3,0	5,1	4,0	3,0	1,4

1) H = restaurierte Hybridsorte

Tab. 9a: Kornertrag relativ im BSV/EUV 2 Winterraps 2007

Relative grain yield in the Federal/EU variety trials for winter rapeseed in 2007

	Sorten- typ ¹⁾	Prüf- status	Futterkamp	Sophienhof	Borwede	Altenhagen	Berlingsen	Giessen	Rauisch- holzhausen	Uhler	Emmels- hausen	Bösingen	Dieters- kirch
Bodenart/AZ			sL/60	sL/74	IU/40	IS/35	L/55	uL/65	sL/60	sL/45	sL/39	sL/42	sL/53
Mittel VRS			53,0	36,5	38,2	39,6	41,0	32,2	39,2	59,4	45,6	58,0	40,1
Oase	L	VRS	99	97	103	97	92	100	107	98	97	100	99
Elektra	H	VRS	98	104	99	100	104	98	97	104	102	102	94
Trabant	H	VRS	103	99	98	103	104	102	96	98	101	99	107
Lorenz	L	VGL	100	103	97	101	104	106	96	95	99	105	99
NK Fair	L	VGL	97	95	97	91	98	113	101	95	95	104	99
Talent	H	VGL	98	111	102	95	96	87	100	88	96	96	97
Favorit	L	BSV	96	100	101	109	95	102	101	94	100	97	105
NK Passion	L	BSV	85	99	109	104	95	121	112	104	96	98	103
Tasman	L	BSV	92	96	109	113	100	110	112	99	101	105	92
Zeppelin	H	BSV	96	107	107	113	114	109	103	100	99	105	110
Fangio	H	BSV	100	114	103	106	109	109	102	101	104	106	107
Cindi CS	L	BSV	109	90	121	108	105	110	112	102	104	108	105
Remy	L	BSV	103	100	117	115	108	116	109	101	102	109	104
Cooper	L	BSV	99	103	97	119	101	102	101	96	96	101	98
Hycolor	H	BSV	102	118	103	116	100	106	103	92	98	102	106
Kadore	L	EU 2	107	105	113	112	114	108	100	102	96	104	109
Forza	L	EU 2	109	104	111	109	115	116	105	108	106	100	97
Lioness	L	EU 2	103	93	102	103	101	104	105	102	98	104	89
Candice	L	EU 2	94	93	95	92	101	101	92	104	91	95	98
GD 5%			7	11	10	12	5	9	8	10	7	5	7

1) H = restaurierte Hybridsorte

Tab. 9b: Kornertrag relativ im BSV/EUV 2 Winterraps 2007

Relative grain yield in the Federal/EU variety trials for winter rapeseed in 2007

	Sorten- typ ¹⁾	Prüfstatus	Boxberg	Arnstein	Oberhummel	Boldebuck	Tützpatz	Blönsdorf	Sonnenwalde	Walbeck	Kirchengel	Mittel 20 Orte
Bodenart/AZ			uL/65	tL/65	sL/69	sL/45	ssL/48	sL/30	lS/37	sL/75	L/68	
Mittel VRS			43,8	30,4	65,0	54,2	43,0	45,1	48,2	35,1	41,0	44,0
Oase	L	VRS	102	95	101	92	97	105	101	102	98	99
Elektra	H	VRS	97	108	99	103	105	93	96	98	104	100
Trabant	H	VRS	101	97	100	106	98	101	104	100	99	101
Lorenz	L	VGL	95	103	99	116	107	94	107	105	105	102
NK Fair	L	VGL	94	108	96	95	105	104	101	105	95	99
Talent	H	VGL	100	99	97	104	91	101	100	101	105	98
Favorit	L	BSV	105	100	93	101	106	89	102	110	94	99
NK Passion	L	BSV	101	114	95	94	111	88	105	120	106	102
Tasman	L	BSV	98	119	100	109	106	105	104	121	107	104
Zeppelin	H	BSV	102	99	102	105	104	103	100	108	92	103
Fangio	H	BSV	101	116	98	103	107	102	106	112	104	105
Cindi CS	L	BSV	107	119	100	112	120	98	105	128	110	108
Remy	L	BSV	107	120	98	110	113	95	104	126	100	107
Cooper	L	BSV	98	115	98	100	108	101	103	121	107	102
Hycolor	H	BSV	92	110	96	101	106	100	103	110	102	102
Kadore	L	EU 2	100	117	93	102	118	109	107	108	94	105
Forza	L	EU 2	111	112	98	106	118	110	108	118	109	108
Lioness	L	EU 2	93	118	98	102	104	100	97	102	96	101
Candice	L	EU 2	83	78	89	99	104	104	101	98	83	95
GD 5%			9	10	4	7	11	7	12	9	12	3

1) H = restaurierte Hybridsorte

grund von schwach entwickelter Bestände, Trockenheit oder starkem Krankheitsbefall die Erträge deutlich niedriger. Aus den großen Unterschieden im Kornertrag erklären sich naturgemäß die großen Unterschiede in der Marktleistung von Ort zu Ort.

Die Marktleistung gibt zusammenfassend die wirtschaftliche Bedeutung aus Kornertrag und Ölgehalt wieder. Da es im Ölgehalt größere Unterschiede zwischen den Sorten gab, weichen auch in 2006 die relativen Marktleistungen bei zahlreichen Sorten von den relativen Kornerträgen um 1-2% ab. Sorten mit höheren Ölgehalten verbessern sich in den relativen Marktleistungen gegenüber ihren relativen Kornerträgen, während Sorten mit niedrigen Ölgehalten geringere relative Marktleistungen im Vergleich zu ihren relativen Kornerträgen haben.

Die drei Verrechnungssorten lagen sowohl im Kornertrag als auch in der Marktleistung eng beieinander. Die höchsten Kornerträge erreichten Cindi CS, Forza und Remy. Gegenüber Cindi CS, die einen über dem Durchschnitt liegenden Ölgehalt hat, fallen Remy und Forza aufgrund des geringeren Ölgehaltes in der Marktleistung etwas ab. Tasman und Fangio konnten hohe Erträge in der Marktleistung bestätigen. Bis auf Candice, die in ihren Leistungen abfiel, bildeten die übrigen Sorten ein breites Mittelfeld mit Leistungen im Bereich der Verrechnungs- und Vergleichssorten.

5. Ergebnisse der zweijährig geprüften EU-Sorten

Im EU-Sortenversuch 2007 wurden die Kadore, Forza, Lioness und Candice im zweiten Jahr geprüft. Die wichtigsten ertragssichernden Eigenschaften sowie die Ertragsdaten und Leistungsmerkmale für die beiden Prüfungsjahre im EU-Sortenversuche wurden in Tabelle 14 zusammengefasst. Für die Sorte Lioness gehen in die zweijährige Auswertung die Ergebnisse aus 2005 und in 2007, da die Ergebnisse aus 2006 nicht gewertet werden konnten und die Prüfung in 2007 wiederholt wurde. In der Zusammenfassung lassen sich die Sorten wie folgt beschreiben:

Die Sorte **Kadore** ist eine sehr kurzwüchsige Sorte mit hohem Kornertrag, niedrigem Ölgehalt und überdurchschnittlicher Marktleistung, wobei die Erträge zwischen den Standorten schwankten. Sie ist in ihrer Frühjahrsentwicklung sehr verhalten und reift spät ab. Sie verfügt über eine gute Standfestigkeit und gute Gesundheit. **Forza** erreicht ihre hohe Marktleistung über einen hohen Kornertrag mit niedrigem Ölgehalt. Sie ist kurz im Wuchs und spät in der Abreife. Die Sorte **Candice** zeigte über zwei Anbaujahre geringe Erträge bei niedrigem Ölgehalt und dadurch unterdurchschnittlicher Marktleistung. Sie reift früher ab und ist von mittellangem Wuchs. **Lioness** ist eine leistungsfähige Liniensorten mit überdurchschnittlichen Marktleistungen und hohen Ölgehalten. Sie verfügt über eine zügige Jugendentwicklung, ist aber spät in der Abreife. In der Standfestigkeit, Toleranz gegenüber Phoma und Sclerotinia ist sie mit Oase vergleichbar.

6. regionale Auswertungen

In der Tabelle 15a ist eine regionalisierte Auswertung der Ergebnisse der Sorten aus dem Bundessortenversuch gegeben, in welche die Ergebnisse aus vier Jahren von der WP1 2004 bis zum BSV 2007 berücksichtigt sind. Nicht alle Sorten steigen immer in das nächste Wertprüfungsjahr auf, sondern werden in einzelnen Jahren in die WP 1 zurückgestellt. Für diese Sorten sind in Tabelle 15b die entsprechenden Jahre zusammengestellt. Der Großraum 7 setzt sich aus den Großräumen 4 und 6 zusammen. Die Auswertung nach Großräumen soll die Entscheidung zum Übergang der neuen Sorten aus der Wertprüfung bzw. aus dem Bundessortenversuch in die Landessortenversuche erleichtern und für erste Beratungsaussagen in den jeweiligen zugehörigen Anbaugebieten genutzt werden können. Dadurch wird bereits nach dem ersten Prüfungsjahr im Landessortenversuch unter Berücksichtigung dieser regionalen Auswertungsergebnisse eine vorläufige Sortenempfehlung für die neuen Sorten ermöglicht.

Die Sorten Zeppelin, Fangio, Favorit und Cooper hatten in allen Großräumen stabile Leistungen. Die Sorten NK Passion, Tasman und Cindi CS waren in den Großräumen

Tab. 10a: Ölgehalte (%) im BSV/EUV 2 Winterraps 2007
Oil contents (%) in the Federal/EU variety trials for winter rapeseed in 2007

	Sortentyp ¹⁾	Prüfstatus	Futterkamp	Sophienhof	Borwede	Altenhagen	Berlingsen	Giessen	Rauischholzhausen	Uhler	Emmelshausen	Bösingen	Dieterskirch
Bodenart/AZ			sL/60	sL/74	IU/40	IS/35	L/55	uL/65	sL/60	sL/45	sL/39	sL/42	sL/53
Mittel VRS			46,5	44,5	44,7	44,2	46,1	45,4	47,1	45,4	46,5	46,3	45,2
Oase	L	VRS	47,8	45,2	47,5	45,9	47,6	47,3	48,9	46,8	48,6	47,7	46,1
Elektra	H	VRS	45,4	43,6	42,9	42,7	44,9	44,7	45,6	43,9	45,6	45,3	44,6
Trabant	H	VRS	46,3	44,8	43,5	44,0	45,6	44,2	46,7	45,6	45,2	46,0	44,8
Lorenz	L	VGL	46,1	45,4	44,5	45,2	47,1	44,4	47,2	45,8	47,2	47,2	44,1
NK Fair	L	VGL	46,9	45,5	44,3	42,9	45,8	43,8	46,4	44,3	45,8	45,8	45,3
Talent	H	VGL	46,8	44,1	42,7	44,1	44,7	43,4	45,4	42,5	44,2	44,8	45,0
Favorit	L	BSV	47,3	46,2	44,2	45,2	46,3	46,0	47,0	45,5	46,3	46,8	46,3
NK Passion	L	BSV	47,3	44,9	44,4	46,7	46,8	47,1	46,4	46,2	46,1	47,1	45,6
Tasman	L	BSV	48,2	45,0	45,9	45,8	46,7	45,5	48,0	45,2	47,0	46,7	45,6
Zeppelin	H	BSV	46,7	45,0	43,9	44,3	47,1	44,8	47,6	45,4	45,8	46,4	46,8
Fangio	H	BSV	47,3	44,8	44,6	45,3	45,3	44,5	47,8	43,7	46,3	46,5	45,2
Cindi CS	L	BSV	46,2	45,2	45,1	44,5	45,6	46,8	45,5	44,8	47,1	44,7	46,5
Remy	L	BSV	45,7	45,1	43,8	44,0	45,1	43,4	44,3	44,5	45,7	45,6	45,2
Cooper	L	BSV	46,6	43,9	41,9	43,6	43,2	44,5	44,6	43,7	44,1	44,0	43,8
Hycolor	H	BSV	45,9	43,9	43,4	43,2	43,6	43,4	46,2	44,6	44,2	44,4	43,9
Kadore	L	EU 2	46,2	43,2	42,6	42,0	43,7	41,7	43,7	42,2	43,8	42,3	42,0
Forza	L	EU 2	46,9	43,9	43,8	43,8	43,6	44,2	44,7	42,9	44,7	44,0	43,5
Lioness	L	EU 2	48,6	45,9	46,9	44,2	47,7	46,6	50,2	47,1	47,3	47,4	46,5
Candice	L	EU 2	45,8	43,3	42,5	43,2	44,2	43,3	43,5	42,5	44,6	43,9	42,6
GD 5%			-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

¹⁾ H = restaurierte Hybridsorte

Tab. 10b: Ölgehalte (%) im BSV/EUV 2 Winterraps 2007
Oil contents (%) in the Federal/EU variety trials for winter rapeseed in 2007

	Sortentyp ¹⁾	Prüfstatus	Boxberg	Arnstein	Oberhummel	Boldebeck	Tützpatz	Badingen	Blönsdorf	Sonnenwalde	Walbeck	Kirchengel	Mittel
Bodenart/AZ			uL/65	tL/65	sL/69	sL/45	ssL/48	lS/40	sL/30	lS/37	sL/75	L/68	21 Orte
Mittel VRS			44,0	46,8	46,2	42,4	45,3	40,9	45,0	41,1	45,6	43,1	44,8
Oase	L	VRS	44,8	47,9	47,2	42,6	46,0	41,1	45,6	42,7	46,7	44,0	46,0
Elektra	H	VRS	43,9	46,5	45,8	42,5	44,2	40,9	44,7	40,1	44,1	43,0	44,0
Trabant	H	VRS	43,2	46,0	45,5	42,2	45,9	40,8	44,7	40,6	46,0	42,3	44,4
Lorenz	L	VGL	44,2	46,6	47,0	42,3	47,0	42,7	46,5	41,9	45,7	43,5	45,2
NK Fair	L	VGL	43,3	44,7	46,2	42,2	44,6	39,9	45,0	40,7	44,7	42,5	44,2
Talent	H	VGL	43,7	45,3	45,0	40,8	44,2	40,7	44,5	39,3	44,1	41,0	43,6
Favorit	L	BSV	44,1	47,6	47,0	42,9	47,1	43,8	46,1	41,8	46,5	44,4	45,6
NK Passion	L	BSV	45,2	48,5	47,5	43,6	46,5	45,2	45,4	42,7	47,0	45,0	45,9
Tasman	L	BSV	44,5	46,3	46,9	42,4	44,9	42,3	46,2	41,9	46,2	43,2	45,4
Zeppelin	H	BSV	44,1	48,0	45,9	41,5	44,6	41,9	45,5	40,9	45,4	42,8	44,9
Fangio	H	BSV	44,3	47,4	47,1	42,2	45,3	41,8	44,6	41,3	45,1	43,1	44,8
Cindi CS	L	BSV	45,0	46,5	45,1	42,9	45,0	42,1	46,6	42,0	46,2	42,5	45,1
Remy	L	BSV	43,0	43,4	43,8	40,5	44,3	41,0	44,6	40,6	44,4	42,3	43,7
Cooper	L	BSV	42,4	44,9	44,4	40,5	43,5	40,0	44,3	40,2	43,7	41,9	43,3
Hycolor	H	BSV	43,5	44,7	45,2	41,2	43,8	40,8	43,9	40,3	44,7	42,1	43,6
Kadore	L	EU 2	41,8	43,2	42,5	39,7	43,3	38,6	43,2	39,7	43,5	42,0	42,4
Forza	L	EU 2	43,0	44,6	43,0	41,2	43,9	40,9	42,3	39,6	43,3	42,1	43,3
Lioness	L	EU 2	44,5	48,6	48,2	41,2	47,3	41,7	47,0	40,9	45,8	45,1	46,1
Candice	L	EU 2	40,8	43,7	44,2	41,3	44,0	40,0	43,4	40,3	44,5	41,1	42,9
			-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,4

¹⁾ H = restaurierte Hybridsorte

Tab. 11: Qualitätseigenschaften und TKG im BSV/EUV 2 Winterraps 2007
Quality characteristics and seed weight in the Federal/EU variety trials for winter rapeseed in 2007

	Sortentyp ¹⁾	Prüfstatus	Protein (%)	GSL (µmol)	TKG (g)
Orte			21	20	17
Mittel VRS			18,7	13,3	4,7
Oase	L	VRS	18,3	13,1	4,7
Elektra	H	VRS	18,8	13,1	4,8
Trabant	H	VRS	19,0	13,8	4,6
Lorenz	L	VGL	18,0	14,8	4,2
NK Fair	L	VGL	19,8	14,6	4,4
Talent	H	VGL	19,5	14,3	4,5
Favorit	L	BSV	17,8	11,1	4,7
NK Passion	L	BSV	17,4	10,7	4,8
Tasman	L	BSV	18,3	10,5	4,7
Zeppelin	H	BSV	18,6	14,1	4,4
Fangio	H	BSV	18,5	12,8	4,3
Cindi CS	L	BSV	18,3	15,6	4,9
Remy	L	BSV	18,6	13,7	5,0
Cooper	L	BSV	19,7	13,3	4,6
Hycolor	H	BSV	18,7	15,9	4,5
Kadore	L	EU 2	19,0	17,4	4,9
Forza	L	EU 2	18,5	15,1	4,8
Lioness	L	EU 2	18,3	12,3	4,6
Candice	L	EU 2	19,5	15,1	4,8
GD 5%			0,3	0,9	0,2

¹⁾ H = restaurierte Hybridsorte

Tab. 12a: Ölertrag relativ im BSV/EUV 2 Winterraps 2007
Relative oil yield in the Federal/EU variety trials for winter rapeseed in 2007

	Sortentyp 1)	Prüfstatus	Futterk kamp	Sophienhof	Borwede	Altenhagen	Berlingsen	Giessen	Rauisch- holzhausen	Uhler	Emmels- hausen	Bösingen	Dieterskirch
Bodenart/AZ			sL/60	sL/74	IU/40	IS/35	L/55	uL/65	sL/60	sL/45	sL/39	sL/42	sL/53
Mittel VRS			25,0	16,3	17,1	17,5	18,9	14,6	18,5	27,0	21,2	27,0	18,1
Oase	L	VRS	102	98	109	100	96	104	111	101	101	102	101
Elektra	H	VRS	96	102	95	97	101	97	94	100	100	99	93
Trabant	H	VRS	102	100	95	103	103	99	95	98	99	98	106
Lorenz	L	VGL	100	105	97	103	106	104	96	96	100	107	97
NK Fair	L	VGL	98	97	96	88	98	110	99	93	93	103	99
Talent	H	VGL	99	110	98	94	94	83	96	82	91	93	97
Favorit	L	BSV	97	104	99	111	96	104	101	94	100	98	108
NK Passion	L	BSV	87	100	108	110	97	126	110	106	95	100	104
Tasman	L	BSV	96	96	111	117	102	110	114	99	103	106	93
Zeppelin	H	BSV	96	108	105	113	117	107	104	100	98	105	114
Fangio	H	BSV	102	115	103	108	108	106	104	97	104	107	107
Cindi CS	L	BSV	109	92	122	109	104	113	108	100	106	104	108
Remy	L	BSV	101	101	115	114	106	111	103	99	101	107	104
Cooper	L	BSV	99	102	91	118	95	100	95	93	92	96	96
Hycolor	H	BSV	100	116	100	114	95	102	101	90	93	97	103
Kadore	L	EU 2	107	102	108	107	109	99	93	95	91	95	101
Forza	L	EU 2	110	102	109	108	110	113	100	102	102	95	93
Lioness	L	EU 2	108	96	107	103	104	107	112	106	100	106	92
Candice	L	EU 2	92	90	91	90	97	97	84	97	88	90	92
GD 5%			7	11	10	12	5	9	8	10	7	5	7

1) H = restaurierte Hybridsorte

Tab. 12b: Ölertrag relativ im BSV/EUV 2 Winterraps 2007
Relative oil yield in the Federal/EU variety trials for winter rapeseed in 2007

	Sortentyp 1)	Prüfsta- tus	Boxberg	Arnstein	Ober- hummel	Boldebeck	Tützpatz	Blönsdorf	Sonnenwalde	Walbeck	Kirchengel	Mittel
Bodenart/AZ			uL/65	tL/65	sL/69	sL/45	ssL/48	sL/30	lS/37	sL/75	L/68	21 Orte
Mittel VRS			19,3	14,3	30,0	23,0	19,5	20,3	19,8	16,0	17,7	20,0
Oase	L	VRS	104	97	104	92	99	107	104	104	100	102
Elektra	H	VRS	97	107	98	103	102	93	93	95	104	99
Trabant	H	VRS	100	96	98	105	99	101	102	101	97	99
Lorenz	L	VGL	96	103	101	115	110	97	109	105	106	104
NK Fair	L	VGL	93	104	95	94	103	104	100	103	94	98
Talent	H	VGL	100	96	95	100	89	99	95	97	100	96
Favorit	L	BSV	106	101	94	102	110	91	104	112	96	101
NK Passion	L	BSV	104	118	97	97	114	89	109	124	111	104
Tasman	L	BSV	99	118	101	109	105	108	106	122	107	106
Zeppelin	H	BSV	102	102	101	102	102	104	100	108	91	104
Fangio	H	BSV	102	117	100	103	107	101	106	111	104	106
Cindi CS	L	BSV	110	118	97	113	119	101	107	130	108	109
Remy	L	BSV	105	111	93	105	111	94	103	122	98	105
Cooper	L	BSV	95	110	94	95	104	100	100	116	104	100
Hycolor	H	BSV	91	105	94	98	102	98	100	108	99	101
Kadore	L	EU 2	95	108	86	96	113	105	103	103	92	100
Forza	L	EU 2	109	107	92	103	114	103	104	112	107	105
Lioness	L	EU 2	94	123	103	99	109	104	97	103	101	104
Candice	L	EU 2	77	73	85	97	101	100	99	96	79	92
GD 5%			9	10	4	7	11	7	12	9	12	4

1) H = restaurierte Hybridsorte

Tab. 13a: Relative Marktleistung (%) im BSV/EUV 2 Winterraps 2007 (Parzellenerträge -15 %; Rapspreis = 24.-Euro/dt zzgl. MwSt.)

Relative market performance (%) of the varieties in the Federal/EU trials for winter rapeseed in 2007

	Sortentyp 1)	Prüfstatus	Futterkamp	Sophienhof	Borwede	Altenhagen	Berlingsen	Giessen	Rauisch- holzhausen	Uhler	Emmels- hausen	Bösingen	Dieters- kirch
Bodenart/AZ			sL/60	sL/74	lU/40	lS/35	L/55	uL/65	sL/60	sL/45	sL/39	sL/42	sL/53
100 rel =			1491	990	1038	1068	1135	883	1102	1631	1270	1608	1097
Oase	L	VRS	101	98	107	99	94	103	109	100	100	101	101
Elektra	H	VRS	97	103	97	98	102	97	95	102	101	100	93
Trabant	H	VRS	102	100	96	103	103	100	95	98	99	98	106
Lorenz	L	VGL	100	104	97	102	105	105	96	96	100	106	98
NK Fair	L	VGL	97	96	96	89	98	111	100	94	94	104	99
Talent	H	VGL	99	110	100	94	95	84	97	85	93	94	97
Favorit	L	BSV	97	102	100	110	96	103	101	94	100	97	107
NK Passion	L	BSV	86	100	108	108	96	124	111	105	95	99	103
Tasman	L	BSV	94	96	110	115	101	110	113	99	102	106	93
Zeppelin	H	BSV	96	107	106	113	116	108	104	100	98	105	112
Fangio	H	BSV	101	115	103	107	108	107	103	99	104	107	107
Cindi CS	L	BSV	109	91	121	108	105	112	109	101	105	106	107
Remy	L	BSV	102	101	116	115	107	113	105	100	101	108	104
Cooper	L	BSV	99	102	93	118	97	100	97	94	93	98	97
Hycolor	H	BSV	101	117	102	115	97	104	101	91	95	99	104
Kadore	L	EU 2	107	103	110	109	111	103	96	98	93	99	104
Forza	L	EU 2	109	103	109	109	112	114	102	104	103	97	95
Lioness	L	EU 2	106	95	105	103	103	106	109	104	99	105	91
Candice	L	EU 2	93	91	93	91	99	98	87	100	89	92	94
GD 5%			7	11	10	12	5	9	8	10	7	5	7

1) H = restaurierte Hybridsorte

Tab. 13b: Relative Marktleistung (%) im BSV/EUV 2 Winterraps 2007 (Parzellenerträge -15 %; Rapspreis = 24.-Euro/dt zzgl. MwSt.)

Relative market performance (%) of the varieties in the Federal/EU trials for winter rapeseed in 2007

	Sortentyp 1)	Prüfstatus	Boxberg	Arnstein	Oberhumm el	Boldebeck	Tützpatz	Blönsdorf	Sonne- walde	Walbeck	Kirchengel	Mittel 2007	Mittel 2006
Bodenart/AZ			uL/65	tL/65	sL/69	sL/45	ssL/48	sL/30	lS/37	sL/75	L/68	20 Orte	12 Orte
100 rel =			1179	852	1804	1428	1179	1232	1245	967	1091	1215	1133
Oase	L	VRS	103	96	103	92	98	106	103	103	99	101	98
Elektra	H	VRS	97	108	98	103	103	93	94	96	104	99	101
Trabant	H	VRS	100	96	99	105	99	101	103	101	97	100	100
Lorenz	L	VGL	96	103	101	116	109	96	108	105	106	102	-
NK Fair	L	VGL	94	105	95	95	104	104	100	103	94	98	100
Talent	H	VGL	100	97	96	102	90	100	97	99	102	96	-
Favorit	L	BSV	105	101	94	102	109	90	103	111	95	100	-
NK Passion	L	BSV	103	116	96	96	113	88	107	122	109	103	-
Tasman	L	BSV	99	118	101	109	105	107	105	122	107	105	-
Zeppelin	H	BSV	102	101	101	103	103	104	100	108	91	104	-
Fangio	H	BSV	101	116	99	103	107	101	106	112	104	105	-
Cindi CS	L	BSV	109	118	98	113	120	100	107	129	109	108	-
Remy	L	BSV	106	114	95	107	112	94	103	123	99	105	-
Cooper	L	BSV	96	112	96	97	106	100	101	118	105	100	-
Hycolor	H	BSV	91	107	94	99	103	99	101	109	100	101	-
Kadore	L	EU 2	97	111	89	98	115	106	104	105	93	102	104
Forza	L	EU 2	110	109	94	104	115	106	106	114	108	105	101
Lioness	L	EU 2	94	121	101	101	107	102	97	102	99	102	-
Candice	L	EU 2	79	75	86	98	102	102	100	97	81	92	101
GD 5%			9	10	4	7	11	7	12	9	12	3	5

1) H = restaurierte Hybridsorte

2 bis 5 etwas besser als in den anderen Großräumen und zeigten für diese Gebiete eine erhöhte Anbaueignung. Für die Hybridsorten wurden neben der reinen Marktleistung auch der Vergleichswert berechnet, in dem die höheren Saatgutkosten von den Marktleistungen abgezogen sind. Unter Berücksichtigung dieser Kosten zeigt sich, dass die besten Liniensorten gleichauf oder besser als die geprüften Hybridsorten sind.

Tab. 14: Ergebnisse der zweijährig geprüften Sorten im BSV/ EUV Winterraps im Mittel über die Jahre 2006 und 2007

Results of those varieties which passed two years of test in the Federal/EU variety for winter rapeseed; average in 2006 and 2007

	Sortentyp 1)	Status 2)	Mängel vor Winter	Mängel nach Winter	Blühbeginn, Tage nach 1. 1.	Reife, Tage nach 1. 1.	Pflanzenlänge (cm)	Lager nach Blüte	Lager bei Reife	Phoma	Alternaria	Sclerotinia	TKG (g)	Korntrag rel.	Marktleistung rel.	Ölertrag rel.	Ölgehalt (%)	GSL-Gehalt (µmol)
a) im Mittel über 2006 und 2007																		
Mittel VRS			2,6	3,0	115	182	160	1,2	2,0	4,7	2,6	3,2	4,7	46	1254	21	44,4	13,1
Oase	L	VRS	2,6	3,3	116	184	161	1,1	1,8	4,5	2,6	2,8	4,7	98	100	100	45,5	12,8
Elektra	H	VRS	2,6	3,0	112	181	156	1,4	2,1	4,9	2,7	3,7	4,8	101	100	100	43,8	12,8
Trabant	H	VRS	2,4	2,8	115	181	163	1,2	2,2	4,5	2,6	3,2	4,7	101	100	100	44,0	13,8
NK Fair	L	VGL	2,3	2,9	116	182	158	1,1	1,6	4,6	2,6	3,1	4,4	100	99	99	44,2	13,8
Kadore	L	EUV 2	2,6	3,1	118	183	147	1,2	1,9	4,1	2,5	2,8	4,8	106	103	101	42,1	16,4
Forza	L	EUV 2	2,5	3,0	116	183	151	1,6	2,4	4,3	2,9	2,9	4,7	106	103	102	42,9	14,8
Candice	L	EUV 2	2,4	2,9	117	181	156	1,1	1,9	4,3	3,1	3,1	4,7	99	97	97	43,1	13,8
b) im Mittel über 2005 und 2007																		
Mittel VRS			2,6	2,5	109	180	159	1,4	2,6	4,6	3,1	3,2	4,7	49	1325	22	44,8	12,6
Oase	L	VRS	2,6	2,6	111	183	162	1,2	2,2	4,7	3,1	2,7	4,7	99	101	103	46,4	12,1
Elektra	H	VRS	2,6	2,5	107	179	154	1,6	2,6	4,6	3,2	3,5	4,9	102	101	101	44,1	12,0
Trabant	H	VRS	2,4	2,4	109	179	160	1,3	2,6	4,3	3,0	3,4	4,6	100	99	99	44,4	13,1
Lioness	L	EUV 2	2,4	2,3	109	182	154	1,2	1,8	4,9	2,9	2,9	4,6	102	104	106	46,2	11,5

1) H = restaurierte Hybridsorte 2) VRS = Verrechnungssorten, VGL = Vergleichssorten, EU 2 = EU-Sortenversuch 2. Prüfljahr

Tab. 15a: Relative Marktleistung (%) der Sorten im BSV aus WP1/2004 bis BSV/2007 in den Großräumen 1-7

Relative market performance (%) of the varieties in the Federal trials from WP1/2004-BSV2007

Großraum		1	2	3	4	5	6	7
Schwerpunkt		SH	MV	NDS, NRW	RP, SL, HE	BR, ST, TH, SN	BW, BY	SL, HE, BW,
Orte		14	12	12	15	13	10	18
100 rel. = Euro/ha		1350	1334	1210	1310	1223	1349	1365
Oase *	L	-	-	-	-	-	-	-
Elektra	H	100	100	100	100	100	100	100
Trabant *	H	-	-	-	-	-	-	-
Lorenz *	L	-	-	-	-	-	-	-
NK Fair *	L	-	-	-	-	-	-	-
Talent	H	101	101	98	96	99	97	96
Favorit	L	101	103	104	100	103	101	100
NK Passion	L	99	102	107	107	107	102	104
Tasman	L	99	102	107	105	109	102	104
Zeppelin	H	107	107	108	106	106	104	104
Fangio	H	104	104	110	105	107	104	103
Vergleichswert für H-Sorten								
Elektra	H	96	97	96	96	96	96	96
Talent	H	98	97	93	92	94	94	92
Zeppelin	H	104	104	105	102	103	101	101
Fangio	H	101	102	107	101	103	101	100

1) H = restaurierte Hybridsorte

* Sorte nicht in allen Jahren geprüft

Tab. 15b: Relative Marktleistung (%) der Sorten im BSV aus WP1/2004 bis BSV/2007 in den Großräumen 1-7

Relative market performance (%) of the varieties in the Federal trials from WP1/2004-BSV2007

Großraum		1	2	3	4	5	6	7
Schwerpunkt		SH	MV	NDS, NRW	RP, SL, HE	BR, ST, TH, SN	BW, BY	SL, HE, BW,
Orte		12	11	14	15	14	11	19
100 rel. = Euro/ha		1378	1389	1261	1291	1256	1343	1335
Oase *	L	-	-	-	-	-	-	-
Elektra	H	99	99	100	101	100	101	101
Trabant *	H	-	-	-	-	-	-	-
Lorenz *	L	-	-	-	-	-	-	-
NK Fair *	L	-	-	-	-	-	-	-
Talent	H	101	100	97	96	98	98	96
Cindi CS ***	L	103	106	107	105	104	100	103
Remy ***	L	101	102	106	103	101	103	102
Cooper ***	L	101	100	107	99	104	99	99
Hycolor ***	H	104	103	105	100	104	98	100
Vergleichswert für H-Sorten								
Elektra	H	95	96	96	96	95	97	96
Talent	H	97	95	93	92	93	95	94
Hycolor ***	H	102	100	102	98	100	95	97

* Sorte nicht in allen Jahren geprüft

** WP 2/2004 nicht gewertet

*** Sorte stand in 2006 im Sortiment der WP1

Tab. 16: Ergebnisse der Stämme im BSV/EUV 2 Winterraps 2007, die weder in die deutsche Sortenliste eingetragen wurden noch als EU Sorten in Deutschland vertriebsfähig sind

Results of the stock in BSV/EUV 2, winter rapeseed 2007 which are entered neither in the German variety list nor are saleable as EU varieties in Germany

	Sortentyp ¹⁾	Status	Mängel vor Winter	Mängel nach Winter	Blühbeginn, Tage nach 1.1.	Reife, Tage nach 1.1.	Pflanzenlänge (cm)	Lager nach Blüte	Lager bei Reife	Phoma	Altemaria	Sclerotinia	TKG (g)	Korntrag rel.	Marktleistung rel.	Öltrag rel.	Ölgehalt (%)	GSL-Gehalt (µmol)
Anzahl Orte			18	21	21	16	19	5	9	9	7	17	16	20	20	20	21	19
Mittel VRS			2,8	2,6	102	172	158	1,4	2,3	4,3	2,5	4,0	4,6	44,4	1215	19,9	44,9	13,3
Oase	L	VRS	2,9	2,7	104	175	161	1,2	1,8	4,1	2,4	3,3	4,7	99	101	102	46,1	13,1
Elektra	H	VRS	2,8	2,5	99	171	153	1,7	2,5	4,6	2,6	4,6	4,8	100	99	99	44,0	13,1
Trabant	H	VRS	2,5	2,5	102	171	161	1,2	2,6	4,1	2,6	4,1	4,5	101	100	99	44,5	13,8
Lorenz	L	VGL	2,4	2,2	104	172	157	1,6	2,2	4,8	2,9	4,5	4,2	102	102	104	45,3	14,8
NK Fair	L	VGL	2,6	2,5	104	173	158	1,2	1,7	3,9	2,4	3,8	4,3	99	98	98	44,3	14,5
Talent	H	VGL	2,6	2,5	102	171	162	1,5	3,1	4,5	2,6	4,4	4,4	98	96	96	43,6	14,2
RAW 2331	L	BSV	2,9	2,5	100	172	158	1,1	1,8	4,3	2,8	5,1	4,6	99	101	103	46,3	12,0
RAW 2356	L	BSV	2,7	2,7	102	173	153	1,5	2,2	4,0	2,8	3,7	4,2	99	100	101	45,1	11,4
RAW 2384	H	BSV	2,6	2,5	102	172	163	1,5	2,3	4,1	2,5	3,8	4,5	104	104	104	44,8	13,8
RAW 2408	H	BSV	2,5	2,4	101	173	166	1,4	2,6	4,0	2,3	3,9	4,4	106	105	106	44,8	12,6
RAW 2418	H	BSV	2,6	2,5	102	172	160	1,0	2,1	4,3	2,5	3,8	4,5	105	105	106	44,9	14,2
RAW 2420	H	BSV	2,6	2,5	102	172	158	1,8	3,2	4,6	2,6	4,2	4,2	100	100	100	44,8	14,0
RAW 2349	L	BSV	2,7	2,6	104	172	153	2,0	2,8	4,3	2,8	2,6	4,2	100	101	103	45,8	13,9

1) H = restaurierte Hybridsorte

Tab. 17a: Standort- und Anbaudaten zum BSV/EUV 2 Winterraps 2006/07

Location and cultivation data for the Federal/EU variety trials for winter rapeseed in 2006/07

	Ort	Niederschlag (mm) (langjähr. Mittel)	Temperatur (°C) (langjähr. Mittel)	Höhe ü.N.N. (m)	Saatstärke (Körner/m ²) L	Saatstärke (Körner/m ²) H	Reihenabstand (cm)	Aussaat am	Ernte am	Fungizid 2) Vollblüte	Parzellengröße (m ²)	Parzellenform 3)
1	Hohenschulen	ausgefallen										
2	Futterkamp	677	-	-	41	41	26,4	25.08.	16.07.	+	15,8	PiP
3	Sophienhof	744	8,9	2	55	55	24,0	05.09.	18.07.	-	12,0	DP
4	Borwede	725	-	50	45	45	24,0	23.08.	14.07.	-	13,4	PiP
5	Altenhagen	610	-	41	45	45	28,0	30.08.	17.07.	-	13,1	PiP
6	Berlingsen	820	8,2	260	55	55	12,5	02.,09.	18.07.	-	27,2	DP
7	Giessen	650	9,0	150	55	55	25,0	31.08.	09.07.	-	21,0	DP
8	Rauischholzhausen	-	-	-	55	55	20,8	24.08.	15.07.	-	15,0	DP
9	Uhler	-	-	-	45	45	27,0	02.09.08	18.07.	-	10,0	PiP
10	Emmelshausen	-	-	-	45	45	27,0	12.09.	17.07.	-	10,0	PiP
11	Einöd	abgebrochen										
12	Bösingen	800	6,5	700	50	50	30,0	26.08.	23.07.	-	12,8	PiP
13	Dieterskirch	830	7,8	560	50	50	25,0	02.09.	15.07.	-	18,0	PiP
14	Boxberg	720	8,4	360	50	50	30,0	24.08.	14.07.	-	13,2	PiP
15	Arnstein	640	9,0	280	50	50	13,0	24.08.	07.07..	-	21,3	DP
16	Oberhummel	-	-	-	48	48	17,0	23.08.	07.07..	-	24,0	DP
17	Boldebuck ¹⁾	586	8,4	10	55	55	22,0	24.08.	15.07.	-	12,4	PiP
18	Tützpatz	507	7,8	75	50	50	20,0	25.08.	16.07.	+	12,0	PiP
19	Badingen	544	8,3	48	55	55	26,0	29.08.	18.07.	-	13,5	PiP
20	Blönsdorf	550	8,3	110	55	55	28,0	24.08.	14.07.	-	13,5	PiP
21	Sonnwalde	520	8,5	100	55	55	28,0	24.08.	14.07.	+	13,5	PiP
22	Walbeck	491	8,6	240	50	50	25,0	01.09.	17.07.	-	12,0	PiP
23	Kirchengel	568	7,8	30	50	50	22,5	31.08.	15.07.	-	12,0	PiP
24	Nossen	661	-	268	55	55	30,0	19.08.	29.06.	-	13,0	PiP

¹⁾ Schwadddrusch ²⁾ Fungizid in der Vollblüte gegen Sclerotinia ³⁾ EPs = einfach-breite Parzellen schmal < 2,0 m, EPb = einfach-breite Parzellen breit > 2,0 m, DP = doppelt-breite Parzellen, PiP = Plot in Plot ⁴⁾ pfluglose Bestellung

Tab. 17b: Standort- und Anbaudaten zum BSV/EUV 2 Winterraps 2006/07;

Bodenbeschaffenheit und Vorfrucht

*Location and cultivation data for the Federal/EU variety trials for winter rapeseed in 2006/07
soil consistency and preceding crop*

	Ort	Bodentyp	Boden-art	Acker-zahl	Krumenstärke (cm)	Vorfrucht	org. Düngung zur Versuchsfrucht
1	Hohenschulen	ausgefallen					
2	Futterkamp	Parabraunerde	sL	60	30	Wintergerste	keine
3	Sophienhof	Seemarsch	sL	74	40	Winterweizen	keine
4	Borwede	Braunerde	lU	40	30	Winterweizen	Stroh
5	Celle-Altenhagen		lS	35	40	Wintergerste	Schweinegülle
6	Berlingsen	Braunerde	L	55	40	Wintergerste	keine
7	Giessen	Aueboden	uL	65	30	Sommergerste	Stroh
8	Rauischholzhausen	Parabraunerde	sL	60	30	Wintergerste	keine
9	Uhler	Pseudogley-Braunerde	sL	45	35	Wintergerste	Stroh
10	Emmelshausen	Pseudogley-Braunerde	sL	39	25	Wintergerste	keine
11	Einöd	abgebrochen					
12	Bösingen	Braunerde	sL	42	18	Wintergerste	keine
13	Dieterskirch	-	sL	53	28	Wintergerste	Schweinegülle
14	Boxberg	Parabraunerde	uL	65	20	Dinkel	keine
15	Arnstein	Parabraunerde	tL	65	25	Winterweizen	Stroh
16	Oberhummel	Parabraunerde	sL	69	30	Wintergerste	keine
17	Boldebuck	Pararendzina	sL	45	35	Wintergerste	Stroh
18	Tützpatz	Parabraunerde	ssL	48	30	Wintergerste	Stroh
19	Badingen	Braunerde	lS	40	30	Gem. aus Getreide & Leguminosen	keine
20	Blönsdorf	Braunerde	sL	30	30	Wintergerste	Stroh
21	Sonnwalde	Braunerde	lS	37	32	Winterweizen	Stroh
22	Walbeck	Parabraunerde	sL	75	40	Wintergerste	keine
23	Kirchengel	Rendzina	L	68	30	Wintergerste	keine
24	Nossen	Braunerde-Pseudogley	tU	65	30	Hafer	Stroh

Tab. 17c: Standort- und Anbaudaten zum BSV/EUV 2 Winterraps 2006/07; Ergebnisse der Bodenuntersuchung; Düngung

Location and cultivation data for the Federal/EU variety trials for winter rapeseed in 2006/07; results of the soil survey; fertilisation

	Standort	Datum	pH-Wert	P ₂ O ₅	K ₂ O	MgO	N	Nmin	Nmin	N 1	N 2	P ₂ O ₅	K ₂ O	MgO	S	B
				(mg/100g)			Herbst	Datum	ges.	Frühj	Frühj.	(kg/ha)	(kg/ha)	(kg/ha)	(kg/ha)	(kg/ha)
1	Hohenschulen	ausgefallen														
2	Futterkamp	13.12.06	6,9	19	14	19	-	-	-	100	80	-	200	30	70	0,47
3	Sophienhof	20.02.07	6,8	9	12	11	30	20.02.07	42	104	124	114	222	19	52	-
4	Borwede	27.10.06	5,5	7	10	7	-	22.02.07	17	100	80	-	165	39	52	0,24
5	Celle-Altenhagen	09.09.06	6,9	14	8	-	(45)*	03.03.07	45	64	56	258	478	-	40	-
6	Berlingsen	06.11.06	6,9	26	23	5	-	14.02.07	44	80	80	-	-	-	30	-
7	Giessen	19.01.07	5,1	18	14	7	-	07.03.07	31	63	85	60	30	-	72	2
8	Rauischholzhausen	01.11.06	7,1	15	23,4	-	-	21.02.07	13	110	80	-	-	-	56,5	-
9	Uhler	12.02.07	6,2	15	14	6	-	28.02.07	34	80	80	-	120	-	-	-
10	Emmelshausen	20.02.06	6,2	17	12	4	-	20.02.07	18	95	95	-	-	-	-	-
11	Einöd	abgebrochen														
12	Bösingen	01.12.06	5,8	12	22	8	-	10.03.07	3	81	96	98	98	28	56	-
13	Dieterskirch	21.08.06	6,4	15	24	11	-	27.02.07	10	60	100	42	146	9	79	-
14	Boxberg	-	-	70	70	20	41	-	-	104	78	-	-	-	-	-
15	Arnstein	16.11.06	7	18	24	7	-	15.02.07	36	90	60	-	-	-	45	-
16	Oberhummel	16.11.06	6,5	11	18	15	-	26.02.07	23	100	80	100	150	-	52	8
17	Boldebeck	19.07.04	5,6	16	15	6	24	19.02.07	16	80	100	88	88	50	66	0,28
18	Tützpatz	05.03.07	6,2	31	31	11	-	05.03.07	22	80	130	32	48	150	42	0,4
19	Badingen	16.08.06	5,5	18,8	20,7	5,8	-	06.03.07	12	90	90	95	240	36	-	-
20	Blönsdorf	15.02.07	5,5	9	11	13	-	15.02.07	33	105	38	-	-	-	46	0,1
21	Sonnenwalde	19.02.07	5,7	12	18	12	-	19.02.07	33	80	77	-	-	-	24	0,16
22	Walbeck	30.08.06	7	18,3	29	12,4	-	02.02.07	42	87	93	72	72	18	27	-
23	Kirchengel	08.02.07	7,6	22	22	10	-	23.02.07	13	100	120	80	180	-	50	-
24	Nossen	19.09.06	6,1	12,8	15,4	29,4	-	05.03.07	34	80	90	75	180	-	40	-

* vor Aussaat

EU-Sortenversuch 1. Prüfungsjahr Winterraps 2007

Dr. Wolfgang Sauermann, Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein, Abt. Pflanzenbau und Landtechnik, Am Kamp 9, D-24783 Osterrönfeld

Jutta Gronow, UFOP-Außenstelle für Versuchswesen, Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein, Am Kamp 9, D-24783 Osterrönfeld

1. Einleitung

Seit der Aussaat 2003 wird der EU-Sortenversuch Winterraps 1.Prüfungsjahr als eigenständige Versuchsserie durchgeführt. Die Anzahl der Anmeldungen für die EU-Sortenprüfung hat stetig zugenommen und auf Wunsch der Saatzuchtunternehmen sollen nach Möglichkeit alle angemeldeten Sorten in die EU-Sortenprüfung in Deutschland aufgenommen werden. Voraussetzung hierfür ist, dass die Sorten als EU-Sorten vertriebsfähig sind und dass sie in ihren GSL-Gehalten unter dem Grenzwert von 18 $\mu\text{mol/g}$ lufttrockene Saat liegen. Die Anmeldung der Sorten erfolgt durch die Züchterhäuser bei der Sortenförderungsgesellschaft mbH.

2. Prüfungssortiment und Versuchsstandorte

Das Prüfungssortiment des EUV1 Winterraps setzte sich 2007 wie folgt zusammen (Tabelle 1):

- 3 Verrechnungssorten (VRS) und 2 Vergleichssorten (VGL).
- 14 Sorten im ersten Prüfungsjahr des EU-Sortenversuches (EUV1).

Tab. 1: Prüfungssortiment des EUV 1 Winterraps 2007*Entries in the Federal/EU variety trials for winter rapeseed in 2007*

	Prüf- status	Sorten- typ	Teil- sortiment	Züchter	Zulassungsland und -jahr
Verrechnungs- und Vergleichssorten					
Oase	VRS	L	lang	DSV	D 2004
Elektra	VRS	H	kurz	Raps GbR	D 2002
Trabant	VRS	H	lang	NPZ	D 2004
Aurum	VGL	L	kurz	Eckendorf	D 2004
NK Fair	VGL	L	lang	Syngenta	D 2004
EU-Sortenversuch - 1.Prüfjahr					
Kalif	EUV 1	L	kurz	SW Seed	F 2005
NK Grace	EUV 1	L	kurz	Syngenta Seeds	UK 2005
Satori	EUV 1	L	kurz	SW Seed	F 2006
Cabestan	EUV 1	L	lang	DSV	F 2005
Catalpa	EUV 1	L	lang	DSV	H 2006
Rodeo	EUV 1	L	lang	KWS Saat AG	F 2004
Robust	EUV 1	L	lang	KWS Saat AG	F 2005
Livius	EUV 1	L	lang	DSV	PL 2004
Exagone	EUV 1	H	lang	SW Seed	F 2005
Exocet	EUV 1	H	lang	DSV	F 2005
Extend	EUV 1	H	lang	DSV	F 2005
Hornet	EUV 1	H	lang	DSV	UK 2005
Rally	EUV 1	H	lang	DSV	DK 2005
Tuscan	EUV 1	H	lang	NPZ	UK 2006

VRS = Verrechnungssorte

VGL = Vergleichssorte

EUV 1 = EU-Sortenversuch 1.Prüfungsjahr

L = Liniensorte

H = restaurierte Hybridsorte

Der Versuch wurde an 15 Standorten angelegt (Abb. 1). Davon musste der Versuch in Langenstein vorzeitig abgebrochen werden, weil infolge der Trockenheit während der Aussaat der Raps in mehreren Wellen aufgelaufen war und zur Begutachtung Anfang April sehr inhomogen stand. Bei den Versuchen in Hovedissen und Weimar kam es witterungsbedingt zu hohen Vorernteverlusten. Der Versuch am Rembser Hof hatte eine hohe Grenzdifferenz bei gleichzeitig großen Spannweiten der Erträge, während der Versuch in Badingen eine hohe Grenzdifferenz bei einem sehr niedrigen Ertragsniveau hatte. Die Ertragsdaten dieser vier Standorte wurden nicht in die Endauswertung übernommen, so dass für die Beurteilung der Ertragsleistungen 10 Standorte zur Verfügung standen. Die weiteren Bonituren dieser Standorte konnten in die Auswertung einbezogen werden und damit die physiologischen und ertragssichernden Sorteneigenschaften mit Hilfe von 14 Versuchsergebnissen beschrieben werden.

Zur Aussaat 2006 sind erstmals alle Versuche in breiten Parzellen angelegt worden. Von den 15 angelegten Standorten wurden 11 Versuche im Plot in Plot-Verfahren angelegt. Hierbei werden Nachbarschaftseffekte zwischen den Sorten, die durch den Sortentyp, die Pflanzenlänge und die Standfestigkeit der Sorten auftreten können, durch die Randleihen der jeweiligen Kernparzelle ausgeschlossen. An diesen Standorten ist keine Teilblockbildung nach Sortentyp und Pflanzenlänge notwendig, sodass die Versuche als vollständig randomisierte Blockanlage angelegt wurden. An den anderen vier Standorten, an denen die Versuche in Doppelparzellen oder breiten Einfachparzellen ausgesät wurden, wurde das Prüfungssortiment in 4 Teilsortimente nach Sortentyp (Linienorte bzw. Hybridsorte) und nach Pflanzenlänge (kurzstrohige bzw. langstrohige Sorten) aufgeteilt und jeweils in Teilblöcken randomisiert. Durch die Teilblockbildung wird ein Teil der Nachbarschaftseffekte aufgefangen.

Abb. 1: Standorte im EUV 1 Winterraps 2006/07

Locations for the EU variety trial for winter rapeseed in 2006/07



Die Hybridsorten wurden mit gleicher Saatstärke ausgesät wie die Liniensorten. Die Aussaatstärke sowie weitere Kenndaten der Versuchsstandorte befinden sich im Anhang in den Tabellen 13a bis 13c.

3. Ergebnisse

In den Tabellen 2-12 sind die Eigenschaften der Sorten und ihre Kornerträge, Ölerträge und Marktleistungen sowie die Qualitätseigenschaften wiedergegeben. Die wichtigen Eigenschaften Ölgehalt, GSL-Gehalt und Phomatoleranz sind in den Abbildungen 2, 3 und 4 mit der Sortenrangfolgen wiedergegeben.

Auf eine ausführlichere Besprechung der Ergebnisse aus dem 1. Prüfwahl des EU Sortenversuches wird an dieser Stelle verzichtet. Vielmehr wird die Beurteilung der EU Sorten durch die SFG- Sortenkommission wiedergegeben.

In das 2. Prüfwahl des EU-Sortenversuches wurden die beiden Liniensorten CABESTAN und LIVIUS sowie die Hybridsorte EXOCET übernommen.

Beurteilung der EU-Sorten durch die SFG- Sortenkommission

Die Sorten RODEO, ROBUST und TUSCAN sind von den Züchterhäusern von der weiteren Prüfung im EUV 2 zurückgezogen worden. Daher sind die beiden Sorten von SFG-Sortenkommission nicht beurteilt worden.

KALIF

Die Liniensorte KALIF erreicht nur unterdurchschnittliche Ertrags- und Marktleistungen. Sie stellt keine Verbesserung zu dem bestehenden Sortiment dar.

NK GRACE

Die Liniensorte NK Grace erreicht kein ausreichendes Ertragsniveau im Vergleich zu den eingeführten Liniensorten. Besondere agronomische Eigenschaften oder Resistenzeigenschaften, die eine Weiterprüfung trotz des niedrigen Ertrages rechtfertigen, sind nicht zu erkennen.

SATORI

Die Liniensorte SATORI erreicht nur unterdurchschnittliche Ertrags- und Marktleistungen. Sie stellt keine Verbesserung zu dem bestehenden Sortiment dar.

CATALPA

Die Liniensorte CATALPA erreicht nur unterdurchschnittliche Korn- und Ölerträge. Die daraus resultierenden Marktleistungen sind zu gering, um eine Weiterprüfung zu rechtfertigen.

EXAGONE

Die Sorte EXAGONE verfügt über ansprechend, aber auch stark schwankende Erträge. Außerdem ist sie sehr lang und nicht sehr standfest. Außerdem hat sie den Grenzwert von 18,0 μ mol, der für eine Aufnahme in die ESV und die weiter Prüfung in den LSV als Ausschlusskriterium gilt, wieder überschritten. Dies bestätigt die amtlichen Ergebnisse aus der französischen Wertprüfung (19,05 μ mol).

EXTEND

Die Hybridsorte EXTEND hat einen sehr niedrigen Ölgehalt und stark schwankende Erträge. Sie verspricht keine Verbesserung im Vergleich zu den besten Verrechnungs- und Vergleichssorten.

HORNET

Die Hybridsorte HORNET verspricht im Bezug auf den Ertrag keine Verbesserung zum bestehenden Hybridsortiment. Die Standfestigkeit der Sorte ist gering und die Resistenz gegen Phoma unterdurchschnittlich.

RALLY

Die Hybridsorte RALLY verspricht im Bezug auf den Ertrag keine Verbesserung zum bestehenden Hybridsortiment. Der Ölgehalt von RALLY ist niedrig, die Standfestigkeit gering und die Resistenz gegen Phoma unterdurchschnittlich.

Tab. 2: Bestandesdichten, Mängelbonituren und Pflanzenlänge im EUV 1 Winterraps 2007
Plant densities, estimates of defects and plant length in the Federal/EU variety trials for winter rapeseed in 2007

	Sorten- typ ¹⁾	Prüfstä- tus	Keim- pflanzen	Pflanzen bei Ernte	Mängel nach Aufgang	Mängel vor Winter	Mängel nach Winter	Mängel vor Blühbeg.	Mängel vor Reife	Entwick- lung vor Winter	Pflanzen- länge (cm)
Orte			5	11	12	11	14	10	7	12	14
Mittel VRS			43	44	3,1	2,8	3,0	2,4	2,2	5,7	160
Oase	L	VRS	42	45	3,6	2,9	3,2	2,5	2,2	5,4	160
Elektra	H	VRS	40	42	2,8	2,8	3,0	2,4	2,1	5,7	155
Trabant	H	VRS	47	45	2,9	2,5	2,7	2,2	2,2	5,8	165
Lorenz	L	VGL	42	45	2,7	2,7	2,4	2,1	2,2	5,7	157
NK Fair	L	VGL	46	44	3,0	2,7	2,8	2,2	2,4	5,4	160
Kalif	L	EUV 1	49	47	2,8	2,7	2,7	2,3	2,4	5,5	152
NK Grace	L	EUV 1	50	47	2,9	2,8	2,9	2,2	2,4	5,6	154
Satori	L	EUV 1	43	43	3,2	3,0	3,1	2,5	2,5	5,3	154
Cabestan	L	EUV 1	37	40	3,3	2,8	3,1	2,3	2,0	5,6	159
Catalpa	L	EUV 1	48	47	2,7	2,8	3,0	2,3	2,1	4,8	151
Rodeo	L	EUV 1	47	48	2,9	2,8	2,8	2,2	2,1	5,7	158
Robust	L	EUV 1	46	47	2,5	2,6	2,4	1,9	2,1	5,7	165
Livius	L	EUV 1	44	45	3,3	3,0	3,3	2,8	2,4	5,3	161
Exagone	H	EUV 1	38	42	2,9	2,7	2,6	2,2	2,6	6,5	174
Exocet	H	EUV 1	42	43	2,6	2,6	2,3	2,0	2,3	6,3	175
Extend	H	EUV 1	41	45	2,8	2,6	2,7	2,2	2,4	6,1	171
Hornet	H	EUV 1	50	47	2,2	2,7	2,6	2,1	2,2	5,2	165
Rally	H	EUV 1	51	49	2,4	2,5	2,5	2,1	2,1	5,9	166
Tuscan	H	EUV 1	38	41	2,5	2,9	2,9	2,5	2,3	5,6	166
GD 5%			9	5	0,5	0,3	0,3	0,3	0,5	0,5	4

1) H = restaurierte Hybridsorte

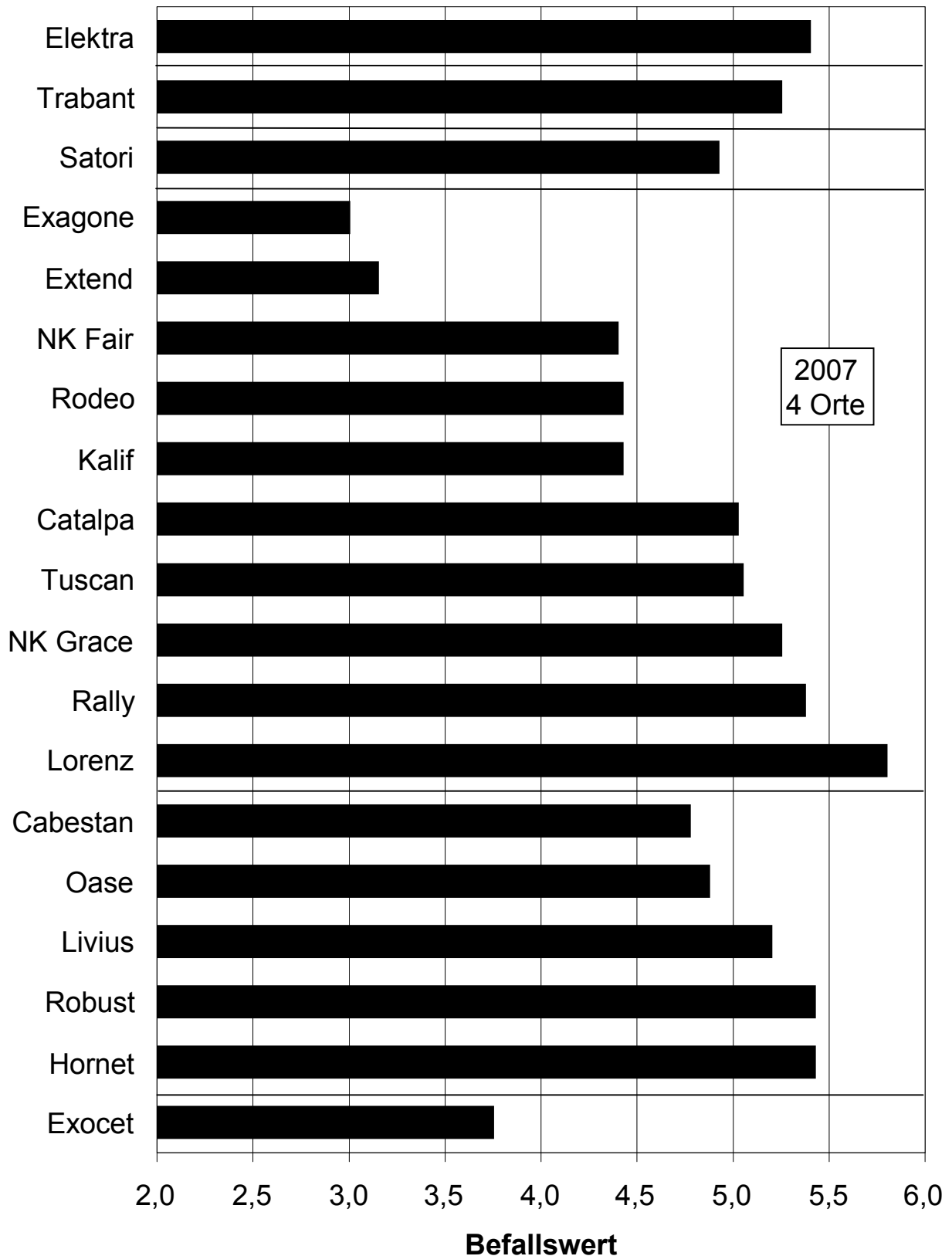
Tab. 3: Felddaufgang, Blühbeginn und Blühdauer, Reife und Befall mit Krankheiten im EUV 1 Winterraps 2007
Field emergence, beginning and duration of flowering, maturity and infection with diseases in the Federal/EU variety trials for winter rapeseed in 2007

	Sorten- typ ¹⁾	Prüf- status	Auf- lauf T.n.1.1.	Blüh- beginn T.n.1.1.	Blüh- ende T.n.1.1.	Reife T.n.1.1.	Lager nach Blüte	Lager vor Reife	Alter- naria	Scler- otinia	Botrytis
Orte			12	14	14	11	4	9	5	7	1
Mittel VRS			252	102	128	156	3,0	2,9	3,5	3,8	1,8
Oase	L	VRS	252	103	129	158	3,0	2,5	3,5	3,2	2,0
Elektra	H	VRS	252	99	127	154	3,1	3,2	3,9	4,4	1,8
Trabant	H	VRS	252	102	128	155	2,9	3,1	3,1	3,7	1,5
Lorenz	L	VGL	252	104	129	157	3,2	3,0	3,3	4,1	1,8
NK Fair	L	VGL	252	103	129	157	2,9	2,1	3,4	3,7	1,3
Kalif	L	EUV 1	252	104	132	157	2,9	2,5	3,2	3,1	1,3
NK Grace	L	EUV 1	252	103	129	157	3,3	2,9	3,9	3,6	1,8
Satori	L	EUV 1	252	102	128	156	2,9	2,9	3,3	3,7	1,3
Cabestan	L	EUV 1	252	103	129	158	3,0	2,5	3,3	2,9	1,3
Catalpa	L	EUV 1	252	106	130	157	3,3	3,0	3,7	2,8	1,0
Rodeo	L	EUV 1	252	104	131	157	3,0	2,9	3,2	2,9	1,3
Robust	L	EUV 1	252	106	132	158	2,7	2,4	3,4	2,8	1,3
Livius	L	EUV 1	252	104	130	158	2,8	2,7	3,4	3,1	1,5
Exagone	H	EUV 1	252	105	129	157	4,2	4,0	3,3	2,7	1,0
Exocet	H	EUV 1	252	106	131	159	3,6	3,5	3,3	3,0	1,3
Extend	H	EUV 1	252	105	130	157	3,7	3,6	3,2	2,9	1,0
Hornet	H	EUV 1	252	105	130	158	2,9	4,0	3,4	3,4	1,8
Rally	H	EUV 1	252	104	130	157	2,8	4,1	3,4	3,2	1,3
Tuscan	H	EUV 1	252	103	131	157	2,8	3,0	3,6	3,3	1,8
GD 5%			-	1	1	1	1,3	1,0	0,7	0,6	-

¹⁾ H = restaurierte Hybridsorte

Abb. 2: Phomabefall der Sorten im EUV 1 Winterraps im Jahr 2007 (sortiert nach Reifezeit)

Phoma infection of the varieties in the EU 1 variety trials for winter rapeseed in the year 2007



Tab. 4: Mängel vor Winter im EUV 1 Winterraps 2007

Estimates of defects before winter in the Federal/EU variety trials for winter rapeseed in 2007

	Sortenty p1)	Prüf- status	Hohen- schulen	Futterkamp	Sophienhof	Mollen- felde	Hovedissen	Giessen	Ihinger Hof	Seligen- stadt	Boldebeck	Badingen	Weimar	Mittel 11 Orte
Mittel VRS			3,1	2,8	6,2	2,4	2,0	2,0	2,0	2,3	2,4	2,8	2,2	2,8
Oase	L	VRS	3,3	3,5	6,0	2,3	2,0	2,3	2,3	2,5	2,5	3,0	2,5	2,9
Elektra	H	VRS	3,3	2,8	6,3	2,8	2,0	2,3	2,0	2,5	2,3	3,0	1,8	2,8
Trabant	H	VRS	2,8	2,3	6,3	2,3	2,0	1,5	1,8	1,8	2,5	2,3	2,3	2,5
Lorenz	L	VGL	3,0	3,3	6,3	3,0	2,0	1,8	1,5	1,8	2,5	2,3	1,8	2,7
NK Fair	L	VGL	3,8	2,5	6,0	2,5	2,0	2,0	2,0	1,5	2,5	2,3	2,0	2,7
Kalif	L	EUV 1	3,0	2,5	6,0	2,8	2,0	2,0	1,5	2,3	3,3	2,3	2,3	2,7
NK Grace	L	EUV 1	3,3	2,8	5,5	2,5	2,0	2,3	2,0	2,5	3,5	2,3	2,5	2,8
Satori	L	EUV 1	3,3	3,8	6,3	2,5	2,0	2,0	2,3	2,3	3,3	2,5	2,8	3,0
Cabestan	L	EUV 1	3,3	2,5	6,3	2,5	2,0	2,5	2,5	2,5	2,3	2,5	2,5	2,8
Catalpa	L	EUV 1	3,5	2,8	6,3	2,5	2,0	2,0	2,0	2,5	2,5	2,8	2,3	2,8
Rodeo	L	EUV 1	3,3	3,0	6,8	2,8	2,0	1,5	2,0	1,5	2,5	2,8	2,3	2,8
Robust	L	EUV 1	2,8	2,3	6,8	2,5	2,0	2,3	2,0	2,0	2,0	2,0	2,3	2,6
Livius	L	EUV 1	3,0	2,8	6,3	3,5	2,0	2,0	2,0	2,5	3,8	2,8	2,5	3,0
Exagone	H	EUV 1	3,3	2,5	6,0	3,0	2,0	1,5	1,8	1,8	2,5	2,5	2,5	2,7
Exocet	H	EUV 1	2,5	2,3	6,5	2,3	2,0	1,3	1,8	2,0	3,0	2,3	2,5	2,6
Extend	H	EUV 1	3,0	2,5	6,0	2,5	2,0	1,5	1,8	1,3	3,0	2,5	2,5	2,6
Hornet	H	EUV 1	3,8	3,0	6,0	2,5	2,0	1,5	2,3	2,3	2,0	2,0	2,5	2,7
Rally	H	EUV 1	3,0	2,5	5,8	2,3	2,0	1,5	1,8	2,3	2,8	2,0	2,0	2,5
Tuscan	H	EUV 1	3,5	2,8	6,0	2,8	2,0	2,0	2,5	2,0	2,8	2,8	2,3	2,9
GD 5%			0,7	1,0	1,1	0,8	-	0,6	0,6	1,1	1,2	0,8	0,6	0,3

¹⁾ H = restaurierte Hybridsorte

Tab.5 Mängel nach Winter im EUV 1 Winterraps 2007

Estimates of defects after winter in the Federal/EU variety trials for winter rapeseed in 2007

	Sorten- typ ¹⁾	Prüfstatus	Hohen- schulen	Futter- kamp	Sophien- hof	Mollen- felde	Hove- dissen	Giessen	Remb- ser Hof	Ihinger Hof	Seligen- stadt	Moos- burg	Bolde- buck	Badin- gen	Weimar	Leute- witz	Mittel 14 Orte
Mittel VRS			3,0	3,3	5,8	1,9	2,4	2,2	2,8	2,4	3,3	4,2	2,5	2,8	2,8	1,6	3,0
Oase	L	VRS	3,0	3,5	6,3	1,8	2,3	2,5	3,0	2,3	4,3	6,0	2,5	3,0	3,3	1,5	3,2
Elektra	H	VRS	3,0	3,5	5,5	2,5	2,5	2,0	2,5	2,5	3,3	3,5	2,5	3,3	3,0	1,8	3,0
Trabant	H	VRS	3,0	2,8	5,8	1,5	2,5	2,0	3,0	2,5	2,5	3,0	2,5	2,3	2,3	1,5	2,7
Lorenz	L	VGL	2,5	3,0	5,8	1,8	2,0	2,3	2,0	2,0	2,5	1,5	2,3	2,5	2,3	1,5	2,4
NK Fair	L	VGL	3,3	2,8	6,0	1,8	2,3	2,5	3,0	2,3	2,8	4,0	2,5	2,3	2,5	1,3	2,8
Kalif	L	EUV 1	2,8	3,5	5,5	1,5	2,0	2,0	3,3	2,0	3,0	3,0	3,3	2,0	2,5	1,3	2,7
NK Grace	L	EUV 1	3,0	3,3	5,8	1,5	2,0	3,0	3,0	2,0	3,0	4,0	3,5	2,3	2,5	1,3	2,9
Satori	L	EUV 1	3,0	3,5	5,5	2,0	2,5	2,3	3,5	2,5	3,5	5,0	3,3	2,5	3,3	1,5	3,1
Cabestan	L	EUV 1	3,3	2,8	5,8	1,8	2,0	2,3	3,3	2,3	3,3	5,5	2,3	2,8	3,3	2,0	3,1
Catalpa	L	EUV 1	3,5	3,8	6,0	2,0	2,3	2,5	3,3	2,0	3,0	3,0	2,8	2,8	2,8	2,3	3,0
Rodeo	L	EUV 1	3,0	3,3	5,8	2,0	2,0	1,8	2,5	2,0	3,0	3,5	2,5	2,8	2,5	2,0	2,8
Robust	L	EUV 1	2,5	2,8	5,8	1,0	2,3	2,3	2,5	2,0	2,3	2,5	2,0	2,0	2,3	1,0	2,4
Livius	L	EUV 1	3,0	3,5	5,5	2,5	2,5	2,3	3,8	2,3	3,5	5,0	3,8	2,5	3,3	2,3	3,3
Exagone	H	EUV 1	2,3	2,8	4,0	2,0	2,3	2,3	3,0	2,0	3,0	3,5	2,5	2,8	2,8	1,3	2,6
Exocet	H	EUV 1	2,5	2,5	5,0	1,5	2,0	1,5	2,3	2,0	2,8	2,0	2,8	2,3	2,5	1,0	2,3
Extend	H	EUV 1	2,8	3,0	5,0	2,0	2,3	2,3	2,8	2,0	2,8	2,5	3,0	2,5	2,8	1,3	2,7
Hornet	H	EUV 1	2,5	3,8	5,0	1,8	2,0	1,8	2,5	2,3	2,5	3,0	2,0	2,0	3,3	1,3	2,6
Rally	H	EUV 1	2,8	3,0	5,0	1,5	2,0	2,0	2,5	2,3	3,0	2,5	2,8	2,0	2,3	1,3	2,5
Tuscan	H	EUV 1	3,3	3,3	4,5	2,0	2,8	2,3	3,0	2,3	2,8	3,5	2,8	3,0	2,8	2,5	2,9
GD 5%			0,9	0,9	1,0	0,7	0,6	0,8	0,8	0,5	0,8	1,5	1,2	0,7	0,6	1,0	0,3

¹⁾ H = restaurierte Hybridsorte

Tab. 6: Pflanzenlänge im EUV 1 Winterraps 2007*Plant length in the Federal/EU variety trials for winter rapeseed in 2007*

	Sorten- typ	Prüf- status	Hohen- schulen	Futter- kamp	Sophien- hof	Mollen- felde	Hove- dissen	Giessen	Rembser Hof	Ihinger Hof	Seligen- stadt	Moos- burg	Bolde- buck	Badin- gen	Weimar	Leutewit z	Mittel 14 Orte
Mittel VRS			150	180	110	162	171	146	158	149	158	190	160	153	184	168	160
Oase	L	VRS	149	185	107	164	170	148	158	145	158	191	160	152	179	171	160
Elektra	H	VRS	147	168	110	156	164	142	157	147	153	181	154	152	179	161	155
Trabant	H	VRS	154	189	113	166	179	149	158	154	164	196	166	155	195	171	165
Lorenz	L	VGL	150	185	110	162	175	140	163	140	148	181	164	147	171	160	157
NK Fair	L	VGL	151	186	115	160	175	152	160	148	155	186	153	152	181	163	160
Kalif	L	EUV 1	151	176	110	160	163	141	158	137	143	178	153	143	165	149	152
NK Grace	L	EUV 1	149	176	112	163	165	135	155	139	140	183	161	147	165	164	154
Satori	L	EUV 1	152	184	112	155	155	132	156	139	148	181	158	149	170	159	154
Cabestan	L	EUV 1	154	196	111	163	169	137	156	146	146	188	163	146	178	169	159
Catalpa	L	EUV 1	146	171	120	144	154	139	152	139	150	175	148	142	177	158	151
Rodeo	L	EUV 1	157	186	116	161	165	143	157	146	155	184	154	156	171	163	158
Robust	L	EUV 1	164	195	109	176	170	158	158	155	158	199	161	155	183	164	165
Livius	L	EUV 1	152	195	117	159	174	148	151	153	158	194	164	149	178	165	161
Exagone	H	EUV 1	176	206	141	178	155	161	159	161	174	216	175	164	189	180	174
Exocet	H	EUV 1	175	208	132	178	166	160	162	169	174	213	168	162	199	183	175
Extend	H	EUV 1	168	204	129	178	164	151	162	159	174	209	168	162	191	174	171
Hornet	H	EUV 1	155	183	130	169	158	149	162	153	174	199	161	158	187	171	165
Rally	H	EUV 1	163	185	126	172	165	149	164	150	166	198	165	156	182	176	166
Tuscan	H	EUV 1	157	191	124	168	171	155	162	152	165	194	168	163	184	170	166
GD 5%			6	5	9	9	6	6	4	9	9	6	4	8	8	5	4

¹⁾ H = restaurierte Hybridsorte

Tab. 7: Kornertrag absolut (dt/ha) im EUV 1 Winterraps 2007
Absolute grain yield (dt/ha) in the Federal/EU variety trials for winter rapeseed in 2007

	Sorten- typ ¹⁾	Prüfstatus	Hohen- schulen	Futterkamp	Sophienhof	Mollenfelde	Giessen	Ihinger Hof	Seligen- stadt	Moosburg	Boldebeck	Leutewitz	Mittel 10 Orte
Bodenart/AZ			sL/50	sL/60	sL/74	tL/60	uL/65	uL/62/58	L/80	sL/tL/81	sL/45	L/75	
Mittel VRS			53,1	44,0	36,1	40,0	31,6	47,6	46,1	69,4	61,1	42,9	47,2
Oase	L	VRS	54,8	44,6	33,0	40,6	31,4	48,8	46,2	71,0	58,5	43,0	47,3
Elektra	H	VRS	51,0	43,0	39,1	39,4	31,2	47,6	46,9	66,8	59,5	41,9	46,6
Trabant	H	VRS	53,4	44,3	36,1	39,9	32,2	46,2	45,3	70,5	65,3	43,8	47,6
Lorenz	L	VGL	52,0	42,3	38,3	38,7	32,0	48,4	43,9	67,7	60,5	41,9	46,6
NK Fair	L	VGL	49,6	41,4	36,8	38,1	32,8	47,8	42,1	70,1	54,8	36,8	45,1
Kalif	L	EUV 1	49,7	40,5	39,4	40,3	33,3	49,3	43,8	63,3	56,7	41,6	45,8
NK Grace	L	EUV 1	48,6	41,8	42,8	39,0	31,7	47,9	46,3	65,9	59,2	42,2	46,6
Satori	L	EUV 1	47,5	44,0	39,7	41,4	31,4	48,3	45,7	69,1	55,8	41,1	46,3
Cabestan	L	EUV 1	52,5	43,8	39,3	41,9	40,0	50,8	45,0	69,0	59,9	41,7	48,4
Catalpa	L	EUV 1	50,0	44,5	35,0	41,6	36,5	44,6	42,6	66,8	58,6	37,4	46,0
Rodeo	L	EUV 1	53,8	44,5	38,3	41,9	31,9	49,4	47,9	65,7	59,5	41,3	47,5
Robust	L	EUV 1	53,0	42,3	33,9	41,9	41,2	50,6	44,9	68,3	62,2	39,4	47,7
Livius	L	EUV 1	54,6	43,0	41,1	41,2	34,8	48,6	46,3	67,8	58,0	40,2	47,6
Exagone	H	EUV 1	58,3	43,3	46,5	47,7	42,5	47,0	45,3	64,4	64,7	38,7	49,9
Exocet	H	EUV 1	59,7	46,2	48,2	49,4	41,4	52,0	49,8	69,4	68,0	42,4	52,5
Extend	H	EUV 1	53,1	43,0	45,1	46,8	40,2	47,6	44,8	66,9	65,0	37,9	49,1
Hornet	H	EUV 1	54,7	44,8	46,6	42,5	36,0	45,5	45,5	60,1	59,7	41,7	47,8
Rally	H	EUV 1	56,2	43,6	45,9	43,7	37,9	48,1	47,7	65,9	62,4	41,5	49,4
Tuscan	H	EUV 1	52,0	44,3	42,9	39,8	34,6	47,2	45,5	66,3	59,2	40,2	47,1
GD 5%			4,8	4,4	4,1	4,2	1,9	2,2	2,0	3,8	3,2	1,9	2,3

1) H = restaurierte Hybridsorte

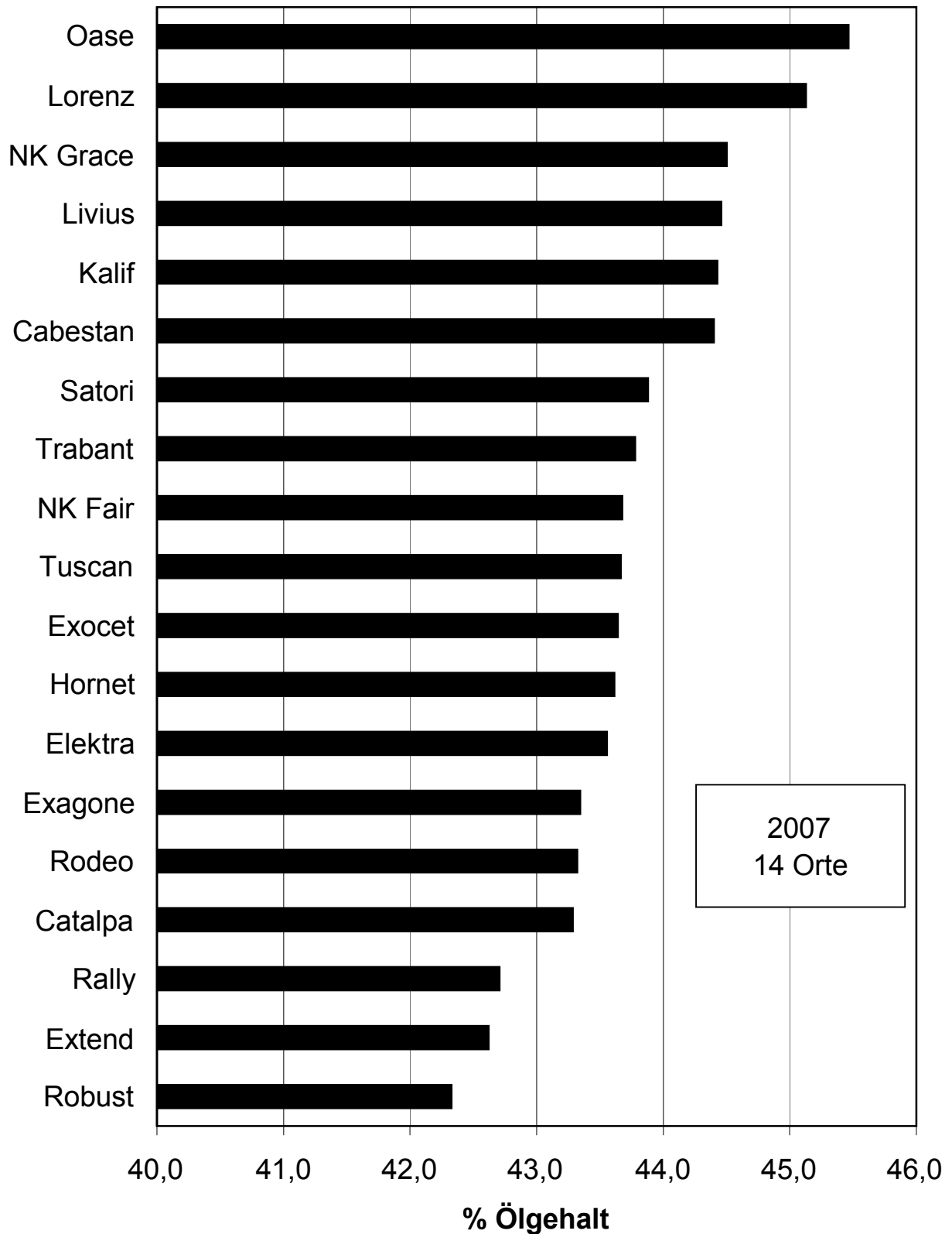
Tab. 8: Kornertrag relativ im EUV 1 Winterraps 2007

Relative grain yield in the Federal/EU variety trials for winter rapeseed in 2007

Bodenart/AZ	Sorten- typ ¹⁾	Prüf- status	Hohen- schulen	Futterkamp	Sophienhof	Mollenfelde	Giessen	Ihinger Hof	Seligenstadt	Moosburg	Boldebeck	Leutewitz	Mittel 10 Orte
			sL/50	sL/60	sL/74	tL/60	uL/65	uL/62/58	L/80	sL/tL/81	sL/45	L/75	
Mittel VRS			53,1	44,0	36,1	40,0	31,6	47,6	46,1	69,4	61,1	42,9	47,2
Oase	L	VRS	103	101	92	102	99	103	100	102	96	100	100
Elektra	H	VRS	96	98	108	99	99	100	102	96	97	98	99
Trabant	H	VRS	101	101	100	100	102	97	98	102	107	102	101
Lorenz	L	VGL	98	96	106	97	101	102	95	98	99	98	99
NK Fair	L	VGL	93	94	102	95	104	100	91	101	90	86	96
Kalif	L	EUV 1	94	92	109	101	105	104	95	91	93	97	97
NK Grace	L	EUV 1	92	95	119	97	100	101	100	95	97	98	99
Satori	L	EUV 1	89	100	110	104	99	102	99	100	91	96	98
Cabestan	L	EUV 1	99	100	109	105	127	107	98	99	98	97	103
Catalpa	L	EUV 1	94	101	97	104	116	94	92	96	96	87	98
Rodeo	L	EUV 1	101	101	106	105	101	104	104	95	97	96	101
Robust	L	EUV 1	100	96	94	105	130	106	97	98	102	92	101
Livius	L	EUV 1	103	98	114	103	110	102	100	98	95	94	101
Exagone	H	EUV 1	110	98	129	119	135	99	98	93	106	90	106
Exocet	H	EUV 1	112	105	133	124	131	109	108	100	111	99	111
Extend	H	EUV 1	100	98	125	117	127	100	97	96	106	88	104
Hornet	H	EUV 1	103	102	129	106	114	96	99	87	98	97	101
Rally	H	EUV 1	106	99	127	109	120	101	103	95	102	97	105
Tuscan	H	EUV 1	98	101	119	100	110	99	99	95	97	94	100
GD 5%			9	10	11	11	6	5	4	6	5	4	5

1) H = restaurierte Hybridsorte

Abb. 3: Ölgehalte der Sorten im EUV 1 Winterraps im Jahr 2007 (gemessen mit NIRS)
Oil contents of the varieties in the EU 1 variety trails for winter rapeseed in the year 2007



Tab. 9: Ölgehalte (%) im EUV 1 Winterraps 2007

Oil contents (%) in the Federal/EU variety trials for winter rapeseed in 2007

	Sorten- typ ¹⁾	Prüf- status	Hohen- schulen	Futterkamp	Sophienhof	Mollenfeld e	Hovedissen	Giessen	Rembser Hof	Ihinger Hof	Seligen- stadt	Moosburg	Boldebeck	Badingen	Weimar	Leutewitz	Mittel 14 Orte
Bodenart/AZ			sL/50	sL/60	sL/74	tL/60	sL/68	uL/65	sL/44	uL/62	L/80	sL/tL/81	sL/45	IS/40	sL/58	L/75	
Mittel VRS			45,8	45,6	44,6	42,9	43,9	44,1	46,3	47,5	45,4	45,1	42,1	40,8	44,0	41,6	44,3
Oase	L	VRS	47,8	46,0	45,7	44,0	44,7	45,8	47,3	48,7	46,3	47,1	43,3	40,9	45,7	43,2	45,5
Elektra	H	VRS	44,6	45,5	43,9	41,4	43,3	42,9	45,9	46,7	45,7	43,6	41,2	40,7	43,4	41,0	43,6
Trabant	H	VRS	45,2	45,2	44,3	43,3	43,7	43,5	45,6	47,0	44,1	44,7	41,9	40,8	43,1	40,5	43,8
Lorenz	L	VGL	46,3	45,8	46,0	43,8	45,2	43,5	46,8	48,7	47,3	46,2	43,3	41,5	45,3	42,1	45,1
NK Fair	L	VGL	45,7	44,6	44,6	41,5	43,5	43,9	45,4	48,3	44,6	45,0	41,8	40,0	42,3	40,3	43,7
Kalif	L	EUV 1	45,7	45,2	44,9	44,7	43,7	44,9	45,6	46,7	45,3	44,3	42,4	42,8	43,7	42,1	44,4
NK Grace	L	EUV 1	45,6	46,4	45,2	43,3	43,2	43,5	46,3	47,1	45,1	45,3	42,4	41,3	45,8	42,5	44,5
Satori	L	EUV 1	45,3	44,1	45,2	43,3	44,0	43,4	45,0	45,6	45,3	44,5	41,5	41,2	43,7	42,2	43,9
Cabestan	L	EUV 1	46,3	45,5	45,1	41,8	44,5	44,9	46,2	46,9	44,6	46,0	42,3	42,9	43,2	41,4	44,4
Catalpa	L	EUV 1	45,1	44,8	44,0	41,3	43,0	43,6	46,2	46,3	43,4	43,1	41,9	41,5	42,1	39,7	43,3
Rodeo	L	EUV 1	45,6	44,2	44,7	42,3	42,1	42,0	45,0	46,8	44,3	42,5	41,3	41,0	43,4	41,3	43,3
Robust	L	EUV 1	43,5	43,5	42,2	39,6	42,2	44,5	44,6	45,2	43,0	42,6	40,4	40,3	42,2	38,8	42,3
Livius	L	EUV 1	45,8	44,6	46,0	43,4	44,5	45,3	46,3	46,1	45,0	44,4	43,1	41,6	43,9	42,4	44,5
Exagone	H	EUV 1	44,4	45,5	44,4	42,8	41,7	43,0	43,4	45,1	44,2	44,4	42,2	42,2	43,2	40,3	43,3
Exocet	H	EUV 1	45,4	45,1	45,2	43,0	43,3	43,2	45,4	45,6	45,2	42,3	41,8	40,9	43,4	41,2	43,6
Extend	H	EUV 1	44,2	44,6	43,7	42,8	41,1	43,8	43,1	44,0	42,7	43,2	40,9	40,9	41,4	40,3	42,6
Hornet	H	EUV 1	45,3	45,3	44,5	43,6	43,6	45,5	44,7	45,3	45,8	43,1	42,0	41,4	41,7	38,8	43,6
Rally	H	EUV 1	42,7	43,9	43,8	41,0	43,2	42,7	43,8	45,2	44,4	42,5	41,2	40,3	42,7	40,5	42,7
Tuscan	H	EUV 1	45,7	44,3	44,7	41,7	42,3	43,5	45,7	46,3	45,0	45,0	41,9	41,9	43,0	40,3	43,7
GD 5%			-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,6

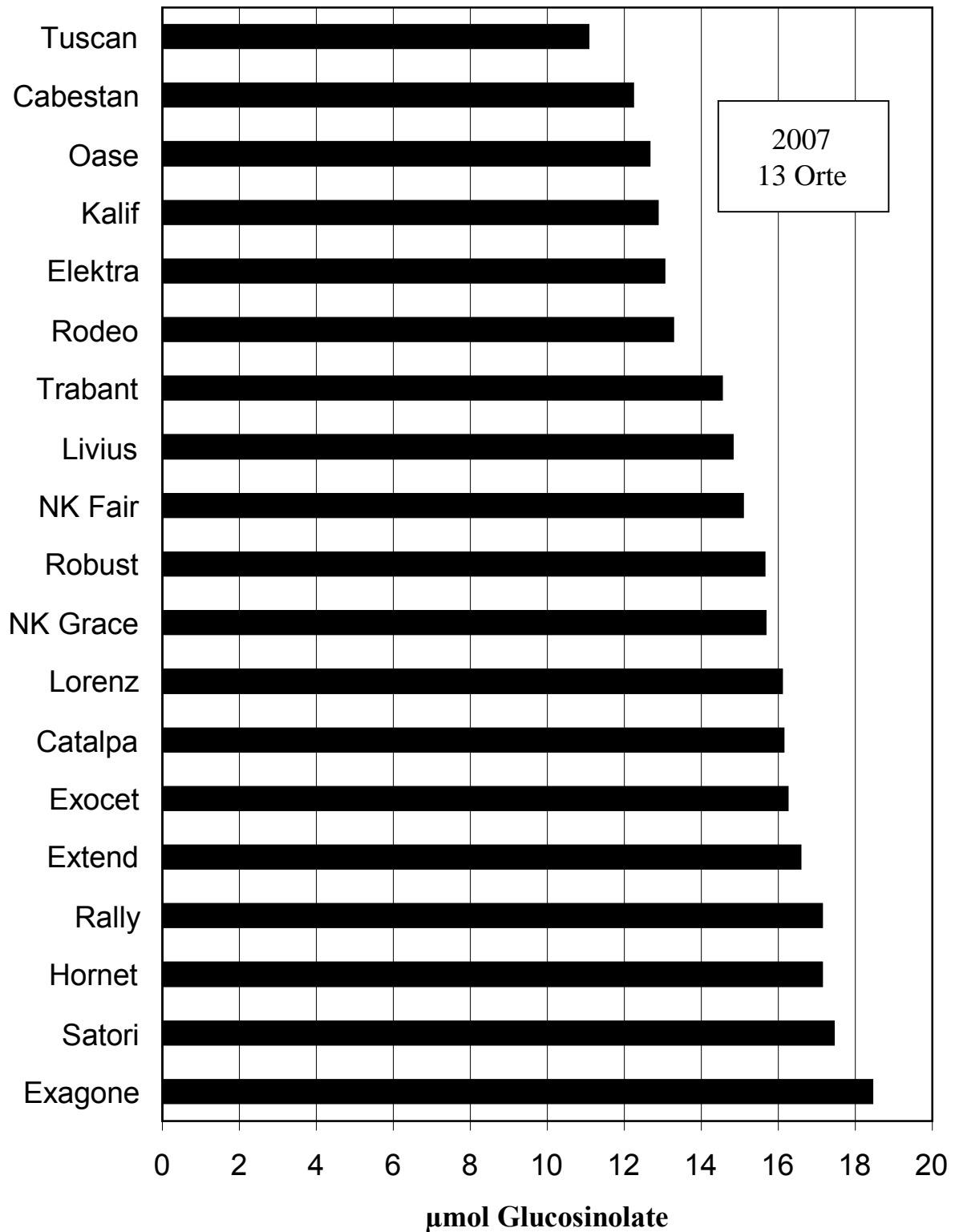
1) H = restaurierte Hybridsorte

Tab. 10: Qualitätseigenschaften und TKG im EUV 1 Winterraps 2007
Quality characteristics and seed weight in the Federal/EU variety trials for winter rapeseed in 2007

	Sortentyp ¹⁾	Prüfstatus	Protein (%)	GSL (µmol)	TKG (g)
Orte			14	13	11
Mittel VRS			18,8	13,4	4,4
Oase	L	VRS	18,4	12,6	4,4
Elektra	H	VRS	18,8	13,1	4,6
Trabant	H	VRS	19,2	14,5	4,3
Lorenz	L	VGL	17,9	16,1	4,1
NK Fair	L	VGL	20,0	15,1	3,9
Kalif	L	EUV 1	17,8	12,9	3,8
NK Grace	L	EUV 1	18,5	15,7	4,4
Satori	L	EUV 1	19,0	17,5	4,4
Cabestan	L	EUV 1	18,0	12,2	4,0
Catalpa	L	EUV 1	19,8	16,1	4,4
Rodeo	L	EUV 1	19,0	13,3	4,7
Robust	L	EUV 1	19,4	15,6	4,5
Livius	L	EUV 1	18,4	14,8	4,3
Exagone	H	EUV 1	19,8	18,5	4,2
Exocet	H	EUV 1	18,9	16,2	4,0
Extend	H	EUV 1	19,9	16,6	4,1
Hornet	H	EUV 1	18,5	17,1	4,6
Rally	H	EUV 1	18,4	17,1	4,4
Tuscan	H	EUV 1	19,4	11,1	4,0
GD 5%			0,4	0,8	0,2

¹⁾ H = restaurierte Hybridsorte

**Abb. 4: Glucosinolatgehalte der Sorten im EUV 1
 Winterraps im Jahr 2007 (gemessen mit NIRS)**
*Glucosinolate contents of the varieties in the EU 1 variety
 trials for winter rapeseed in the year 2007*



Tab. 11: Ölertrag relativ im EUV 1 Winterraps 2007
Relative oil yield in the Federal/EU variety trials for winter rapeseed in 2007

	Sortenty p1)	Prüf- status	Hohen- schulen	Futterkamp	Sophienhof	Mollenfelde	Giessen	Ihinger Hof	Seligenstadt	Moosburg	Boldebeck	Leutewitz	Mittel 10 Orte
Boedenart/AZ			sL/50	sL/60	sL/74	tL/60	uL/65	uL/62	L/80	sL/tL/81	sL/45	L/75	
Mittel VRS			24,4	20,5	15,1	17,9	14,4	23,8	21,4	33,4	25,3	18,6	21,0
Oase	L	VRS	107	102	94	104	103	105	102	107	98	104	103
Elektra	H	VRS	94	98	107	95	96	98	102	93	95	96	97
Trabant	H	VRS	99	100	100	101	100	96	95	100	106	99	100
Lorenz	L	VGL	99	97	110	99	100	104	99	100	102	99	101
NK Fair	L	VGL	93	92	102	92	104	102	90	101	89	83	95
Kalif	L	EUV 1	93	91	110	105	107	102	95	90	94	98	97
NK Grace	L	EUV 1	91	97	120	98	99	100	100	95	98	101	99
Satori	L	EUV 1	88	97	112	104	98	98	99	98	90	97	97
Cabestan	L	EUV 1	100	99	110	102	129	105	96	101	98	97	103
Catalpa	L	EUV 1	93	100	96	100	114	91	88	92	95	83	94
Rodeo	L	EUV 1	101	98	107	103	96	102	101	89	96	96	98
Robust	L	EUV 1	95	92	89	97	132	101	92	93	98	86	96
Livius	L	EUV 1	103	96	117	104	113	99	99	96	97	96	101
Exagone	H	EUV 1	106	98	129	119	131	94	96	91	106	88	104
Exocet	H	EUV 1	111	104	135	124	128	105	108	94	111	98	110
Extend	H	EUV 1	96	96	123	117	127	93	91	92	103	86	100
Hornet	H	EUV 1	102	101	129	108	118	91	100	83	98	91	100
Rally	H	EUV 1	99	95	125	104	116	96	101	89	100	94	100
Tuscan	H	EUV 1	98	98	119	97	108	97	98	95	96	91	99
GD 5%			9	10	11	10	6	4	4	5	5	4	5

1) H = restaurierte Hybridsorte

Tab. 12: Relative Marktleistung (%) im EUV 1 Winterraps 2007 (Parzellenerträge -15 %; Rapspreis = 27.-Euro/dt zzgl. MwSt.)

Relative market performance (%) of the varieties in the Federal/EU trials for winter rapeseed in 2007

	Sortenty p1)	Prüf- status	Hohen- schulen	Futterkamp	Sophienhof	Mollenfelde	Giessen	Ihinger Hof	Seligenstadt	Moosburg	Boldebeck	Leutewitz	Mittel 10 Orte
Bodenart/AZ			sL/50	sL/60	sL/74	tL/60	uL/65	uL/62	L/80	sL/tL/81	sL/45	L/75	
100 rel =			1467	1210	980	1061	852	1344	1267	1900	1601	1115	1280
Oase	L	VRS	106	102	93	103	102	104	101	105	97	103	102
Elektra	H	VRS	95	98	107	96	97	99	102	94	96	97	98
Trabant	H	VRS	100	100	100	100	101	97	96	101	106	101	100
Lorenz	L	VGL	98	96	108	98	100	103	98	99	101	99	100
NK Fair	L	VGL	93	93	102	93	104	102	90	101	89	84	95
Kalif	L	EUV 1	93	92	110	103	107	103	95	90	93	98	97
NK Grace	L	EUV 1	91	96	120	98	100	100	100	95	97	100	99
Satori	L	EUV 1	89	98	111	104	99	99	99	99	91	97	98
Cabestan	L	EUV 1	99	99	110	103	128	106	96	101	98	97	103
Catalpa	L	EUV 1	93	100	96	102	115	92	90	93	96	85	95
Rodeo	L	EUV 1	101	99	106	104	98	103	102	91	96	96	99
Robust	L	EUV 1	97	93	91	100	131	103	94	95	99	88	98
Livius	L	EUV 1	103	97	116	104	112	100	100	97	96	95	101
Exagone	H	EUV 1	108	98	129	119	132	96	97	92	106	89	104
Exocet	H	EUV 1	112	104	135	124	129	107	108	96	111	98	110
Extend	H	EUV 1	98	96	124	117	127	95	94	94	105	87	102
Hornet	H	EUV 1	102	102	129	107	116	93	99	84	98	93	100
Rally	H	EUV 1	101	97	126	106	118	98	102	92	101	95	102
Tuscan	H	EUV 1	98	99	119	98	109	98	98	95	97	92	99
GD 5%			9	10	11	10	6	4	4	5	5	4	5

1) H = restaurierte Hybridsorte

Tab. 13a: Standort- und Anbaudaten zum EUV 1 Winterraps 2006/07

Location and cultivation data for the Federal/EU variety trials for winter rapeseed in 2006/07

	Ort	Niederschlag (mm) (langjähr. Mittel)	Temperatur (°C) (langjähr. Mittel)	Höhe ü.N.N. (m)	Saatstärke (Körner/m ²) L	Saatstärke (Körner/m ²) H	Reihenabstand (cm)	Aussaat am	Ernte am	Parzellengröße (m ²)	Parzellenform 3)
1	Hohenschulen	750	8,6	-	45	45	28,0	02.08.06	16.07.07	15,0	PiP
2	Futterkamp	677	-	-	41	41	26,4	25.08.06	16.07.07	15,8	PiP
3	Sophienhof	744	8,9	2	55	55	24,0	05.09.06	14.07.07	12,0	DP
4	Mollenfelde	634	-	300	55	55	23,0	07.09.06	19.07.07	12,6	PiP
5	Hovedissen ¹⁾	864	9,9	130	55	55	28,0	04.09.06	14.07.07	11,0	PiP
6	Giessen	650	9,0	150	55	55	25,0	31.08.06	09.07.07	21,0	DP
7	Rembser Hof	-	-	-	45	45	26,0	05.09.06	15.07.07	13,5	PiP
8	Ilhinger Hof	687	8,2	485	45	45	23,0	23.08.06	12.07.07	16,0	EPD
9	Seligenstadt	672	9,1	278	55	55	22,0	26.08.06	08.07.07	17,1	PiP
10	Moosburg	814	7,7	440	45	45	29,5	24.08.06	18.07.07	10,5	PiP
11	Boldebuck ¹⁾	586	8,4	10	55	55	22,0	24.08.06	15.07.07	12,3	PiP
12	Badingen	544	8,3	48	55	55	26,0	28.08.06	16.07.07	13,5	PiP
13	Langenstein	abgebrochen									
14	Weimar	568	8,1	320	55	55	21,0	25.08.06	15.07.07	28,0	DP
15	Leutewitz ^{1) 4)}	570	8,4	180	55	55	21,0	24.08.06	29.06.07	14,0	PiP

¹⁾ Schwadddrusch ²⁾ Fungizid in der Vollblüte gegen Sclerotinia ³⁾ EPs = einfach-breite Parzellen schmal < 2,0 m,

EPb = einfach-breite Parzellen breit > 2,0 m, DP = doppelt-breite Parzellen, KP = Kerndruschparzelle ⁴⁾ pfluglose Bestellung

Tab. 13b: Standort- und Anbaudaten zum EUV 1 Winterraps 2006/07;

Bodenbeschaffenheit und Vorfrucht

Location and cultivation data for the Federal/EU variety trials for winter rapeseed in 2006/07

soil consistency and preceding crop

	Ort	Bodentyp	Bodenart	Ackerzahl	Krumenstärke (cm)	Vorfrucht	org. Düngung zur Versuchsf Frucht
1	Hohenschulen	Parabraunerde	sL	50	30	Wintergerste	Stroh
2	Futterkamp	Parabraunerde	sL	60	30	Wintergerste	keine
3	Sophienhof	Seemarsch	sL	74	40	Winterweizen	keine
4	Mollenfelde	Braunerde	tL	60	30	Wintergerste	Stroh
5	Hovedissen	Pseudogley- Parabraunerde	sL	68	35	Wintergerste	-
6	Giessen	Aueboden	uL	65	30	Sommergerste	Stroh
7	Rembser Hof	Braunerde	sL	44	30	Sommergerste	keine
8	Ihinger Hof	Parabraunerde	uL	62/58	30	Sommergerste	keine
9	Seligenstadt	Parabraunerde	L	80	35	Winterweizen	Stroh
10	Moosburg	Braunerde	sL/tL	81	30	Wintergerste	Stroh
11	Boldebuck	Pararendzina	sL	45	35	Wintergerste	Stroh
12	Badingen	Braunerde	IS	40	30	Gem. Getreide + Leguminosen	keine
13	Langenstein	abgebrochen					
14	Weimar	Braunerde	sL	58	50	Winterweizen	Stroh
15	Leutewitz	Braunerde	L	75	35	Stilllegung Buchweizen	Hühnergülle

Tab. 13c: Standort- und Anbaudaten zum EUV 1 Winterraps 2006/07; Ergebnisse der Bodenuntersuchung; Düngung

Location and cultivation data for the Federal/EU variety trials for winter rapeseed in 2006/07 results of the soil survey; fertilisation

	Standort	Datum	pH-Wert	P ₂ O ₅	K ₂ O	MgO	N Herbst	Nmin Datum	Nmin ges.	N 1 Frühj	N 2 Frühj.	P ₂ O ₅ (kg/ha)	K ₂ O (kg/ha)	MgO (kg/ha)	S (kg/ha)	B (kg/ha)
1	Hohenschulen	18.03.05	6,5	24	19	10,0	-	-	-	100	80	-	-	50	41	0,175
2	Futterkamp	13.12.06	6,9	19	14	19,0	-	-	-	100	60	-	200	30	70	0,47
3	Sophienhof	20.02.07	6,8	9	12	11,0	30	20.02.07	42	104	124	114	222	19	52	-
4	Mollenfelde	19.02.07	6,6	9	10	9,0	30	19.02.07	23	60	80	156	112	17	11	-
5	Lemgo	26.02.07	6,8	27	13	4,0	20	26.02.07	9	80	70	15	140	17	51	-
6	Giessen	16.01.07	5,1	18	14	7	-	07.03.07	31	63	85	60	30	-	72	2,0
7	Rembser Hof	26.02.07	5,9	19	27	9,4	-	26.02.07	9	102	70	-	-	-	48	-
8	Ihinger Hof	28.10.02 ?	7,4	36	21	23,0	-	20.02.07	6,4	80	100	-	-	-	72	0,48
9	Seligenstadt	-	-	-	-	-	-	20.02.07	20	110	60	85	59	1,25	-	0,1
10	Moosburg	02.12.04	6,3	13,6	40	-	30	20.02.07	15	50	90	76	120	25,2	45	0,3
11	Boldebuck	19.07.04	5,6	16	15	6,0	24	19.02.07	32	80	100	88	83	50	16	0,28
12	Badingen	16.08.06	5,5	18,8	20,7	5,8	-	06.03.07	12	90	90	95	240	36	-	-
13	Langenstein	abgebrochen														
14	Weimar	29.03.06	7,1	23,9	29,4	8,9	-	08.03.07	23	102	90	60	60	-	48	0,4
15	Leutewitz	17.07.06	6,2	6,4	14,4	6,7	-	21.02.07	24	88,4	50	-	-	-	44,2	0,3



**UNION ZUR FÖRDERUNG
VON OEL- UND PROTEINPFLANZEN E. V.
Claire-Waldoff-Straße 7 • 10117 Berlin
info@ufop.de • www.ufop.de**